



Q1

---

3M Bericht 2015

1.1. - 31.3.

---

**SNOWBIRD AG**

**Erster Quartalsbericht zum 31. März 2015**



**Inhalt**

**Brief an die Aktionäre**

**Organe der Gesellschaft**

**Aktienkursentwicklung**

**Zusammengefasster Lagebericht**

**für den Snowbird Konzern und die Snowbird AG**

**Konsolidierter Jahresabschluss einschließlich Anhang**



**Brief an die Aktionäre**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich freue mich, Ihnen den Geschäftsbericht für das erste Quartal zum 31.03.2015 zu präsentieren.

Im Geschäftsjahr 2014 und im 1. Quartal 2015 haben wir zwei wesentlichen Meilensteine auf unserem Weg zu einem der weltweit führenden Daunenedler erreicht: wir haben die neue Produktionsanlage im chinesischen Puyang vollständig eingerichtet, um die Produktionskapazitäten voll nutzen zu können und wir haben das neue Gebäude in direkter Nachbarschaft fertiggestellt, in dem die moderne Näherei, die Verwaltung, der Vertrieb und die Forschungs- und Entwicklungsabteilung untergebracht sind.

Die Umsatzerlöse für das erste Quartal zum 31. März 2015 beliefen sich auf EUR 34,0 Millionen, ein Anstieg um 38,0% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum aufgrund der erhöhten Marketingaufwendungen und der hohen Nachfrage.

Der Rohertrag des ersten Quartals zum 31. März 2015 stieg um 76,6% auf EUR 13,0 Millionen. Auch die Rohertragsmarge verbesserte sich stark von 29,8% auf 34,3% im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum. Das Ergebnis nach Steuern beträgt EUR 8,2 Millionen und zeigte mit 99,1% ebenfalls starkes Wachstum gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Der Konzern wird seine Anstrengungen fortsetzen, weitere Märkte, sowohl im In- als auch im Ausland zu erobern. Zusammen mit den Mitarbeitern wird das Management auch weiterhin großen Wert auf Innovation, Wertschöpfung bei der Produktentwicklung und kontinuierliche Verbesserung der Produktionseffektivität legen. Unvorhersehbare Ereignisse ausgeschlossen, erwartet das Management, im laufenden Geschäftsjahr eine weiterhin zufriedenstellende Entwicklung.

Ich möchte hiermit meine Wertschätzung hinsichtlich der Unterstützung und der Beiträge an unsere Aktionäre, Mitarbeiter und allen anderen Interessengruppen zum Ausdruck bringen.

Mit freundlichen Grüßen

YAN Changzai  
Chief Executive Officer (CEO)  
Snowbird AG

# SNOWBIRD AG

Erster Quartalsbericht zum 31. März 2015



## ORGANE DER GESELLSCHAFT

### VORSTAND

Der Vorstand der Gesellschaft besteht derzeit aus drei Mitgliedern.

Die Mitglieder des Vorstands, ihre Anstellungsbedingungen und aktuellen Zuständigkeitsbereiche sind wie folgt:

Name	Alter	Bestellt am	Amtszeit endet am	Zuständigkeit
Herr YAN Changzai	60	29. Juni 2012	28. Juni 2017	Vorstandsvorsitzender und Chief Executive Officer (CEO)
Herr QIU Duoxiang	60	16. August 2014	15. August 2019	Chief Operations Officer (COO)
Herr LAM Kok Weng	45	16. August 2014	15. August 2019	Chief Financial Officer (CFO)

### YAN Changzai

Herr Changzai Yan ist der Vorstandsvorsitzende der Snowbird AG und als Chief Executive Officer verantwortlich für die Gesamtleitung, die Festlegung der Strategie und Richtung der Snowbird-Gruppe und die Führung des gesamten Management-Teams.

Herr Yan besitzt 20 Jahre Erfahrung in der Daunenproduktion. Vor der Gründung seines eigenen Unternehmens, arbeitete er in verschiedenen Positionen bei Transport- und Logistikunternehmen im Taiqian Bezirk, Puyang, Provinz Henan, Volksrepublik China. Im Jahr 1996 baute er sein eigenes Daunenunternehmen auf und gründete 2001 Snowbird Henan.

Im Jahr 2013 hat Herr Yan ein Abschlusszertifikat der International Profession Certification Association in den USA ([www.ipaus.org](http://www.ipaus.org)) erhalten und wurde mit dem Rang "Senior" ausgezeichnet.



### **QIU Duoxiang**

Herr Duoxiang Qiu ist Vorstand für das operative Geschäft (Chief Operations Officer). Er ist für das Management der Daunenprodukte verantwortlich und deckt hier die Bereiche Forschung und Entwicklung, Einkauf von Rohstoffen, Produktion und Vertrieb ab.

Herr Duoxiang Qiu verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Daunenbranche. Er hat einen Abschluss der juristischen Fakultät der Universität Anhui in der Provinz Anhui, Volksrepublik China. Von 1976 bis 1996 arbeitete er in der Anhui Animal Products Import Export Company als Assistent der Geschäftsführung und war für den Verkauf von Daunen- und Federprodukten verantwortlich. Herr Duoxiang Qiu kam im Jahr 1998 zu Herrn Yan's Daunenunternehmen und arbeitet seit 2001 bei der Snowbird Gruppe.

### **LAM Kok Weng**

Herr Kok Weng Lam ist der Finanzvorstand (CFO) des Unternehmens und verantwortlich für die gesamte Finanzverwaltung und Compliance bei Snowbird. Er schloss sein Studium als Bachelor of Accounting (Honours) der University of Malaya in Malaysia im Jahr 1995 ab.

Herr Lam hat mehr als 18 Jahre Erfahrung im Buchhaltungs- und Finanzbereich. Von 1995 bis 2000 arbeitete er bei Deloitte Touche Tohmatsu Malaysia als Direktionsassistent in der Wirtschaftsprüfung. Von 2000 bis 2002 arbeitete er bei Ernst & Young als Prüfungsleiter. Anschließend war er bis 2010 Geschäftsführer für internes Rechnungswesen bei der RCL Feeder Pte. Ltd, eine multinationale Container Reederei mit Sitz in Singapur. Von 2010 bis 2012 war er bei der China Foodzart International Pte. AG als Chief Financial Officer beschäftigt und verantwortlich dafür, das Unternehmen beim Börsengang an die Singapore Stock Exchange zu begleiten. Im Anschluss daran arbeitete er bis 2013 bei der Falcon Capital Management International Pte. Ltd, einem landwirtschaftlichen Unternehmen mit Schwerpunkt auf Palmöl und forstwirtschaftliche Erzeugnisse. Er war hier als Controller für die Finanzverwaltung zuständig. Im November 2013 startete Herr Lam bei Snowbird Hongkong als Chief Financial Officer.

**AUFSICHTSRAT**

Die folgende Tabelle zeigt die derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft und ihre jeweilige Amtszeit:

Name und Position	Alter	Bestellt am	Amtszeit endet
Frau Viona Brandt Aufsichtsratsvorsitzende	45	9. Mai 2014	2019
Frau Xiaoman Yao Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende	60	9. Mai 2014	2019
Herr Thomas Andreas Bieri Mitglied des Aufsichtsrats	45	9. August 2014	2018

**Viona Brandt**

Frau Viona Brandt ist die Aufsichtsratsvorsitzende. Frau Viona Brandt hat 1998 ihren Abschluss in Betriebswirtschaftslehre an der Universität in Frankfurt am Main gemacht. Während des Studiums arbeitete Frau Brandt bereits für die Investmentbank J.P. Morgan Holding GmbH (1991-1998). Während dieser Zeit arbeitete sie in verschiedenen Funktionen im Investmentbanking, Global Markets und Asset Management. 1999 wechselte Frau Brandt zur Allianz Asset Management GmbH in München und arbeitete dort als Client Relations Manager. Von 1999 bis 2001 arbeitete sie als Director Investor Relations für die EM.TV & Merchandising AG in München. 2001 wechselte sie zur ESCADA AG in München, wo sie die Leitung der Investor Relations Abteilung übernahm (2001-2008). Von 2008 bis 2009 arbeitete Frau Brandt für die Willy Bogner GmbH & Co. KGaA in München als Leiterin Investor Relations und Unternehmenskommunikation. Seit Dezember 2009 ist Frau Brandt Inhaberin der Viona Brandt Communications in München, davor war sie von März bis November 2009 geschäftsführende Gesellschafterin der Viona Brandt Financial Communications GmbH in München.



### **YAO Xiaoman**

Frau YAO Xiaoman ist die stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats.

Frau Yao machte 1982 ihren Abschluss in Forstwirtschaft an der Northeast Forestry University. Sie arbeitete von 1982 bis 1994 in der chinesischen Behörde für Lichtindustrie. Frau Yao war von 1994 bis 2012 zweite Vorsitzende und Generalsekretärin der 1994 gegründeten China Feather & Down Industrial Association (CFDIA) und wurde 2012 zur Vorsitzenden ernannt.

### **Thomas Andreas Bieri**

Herr Thomas Andreas Bieri erlangte im Jahr 1994 den Abschluss in Wirtschaftswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre der Universität Bern, Schweiz. Darauf folgend erhielt er im Jahr 1996 einen Master of Science in Wirtschaftswissenschaften von der London School of Economics. Seit 1997 hat Thomas Bieri im Bereich Investmentbanking und Corporate Finance gearbeitet – von 1997 bis 2007 in der Corporate Finance Abteilung der UBS Investmentbank in der Schweiz. Hier beriet er nationale und internationale Kunden bei Börsengängen (IPOs), Pre-IPO-Transaktionen, anderen Eigenkapitalmarkt-Transaktionen sowie Fusionen und Übernahmen. Von 2007 bis 2009 leitete er die Equity Capital Market Group Schweiz der UBS Investmentbank in der Schweiz. Hier war er für die Bereiche des primären und sekundären Eigenkapitals sowie eigenkapitalbezogenen Transaktionen der UBS in der Schweiz verantwortlich. Von 2010 bis 2013 war Thomas Bieri stellvertretender Leiter der IBD Schweiz von Nomura und verantwortlich für den Aufbau eines Investmentbanking-Franchises für Nomura in der Schweiz. Im Januar 2014 war er Mitbegründer der Schweizerischen Vertretung von Acxit Capital Group und ist seit diesem Zeitpunkt Managing Partner von Acxit Capital Partners AG.



### AKTIENKURSENTWICKLUNG



#### Aktien der Snowbird AG

**ISIN: DE000A1PHEL8, WKN: A1PHEL, Ticker Symbol: 8S9**

Der erste Handelstag von Snowbird Aktien im Prime Standard Segment an der Frankfurter Wertpapierbörse war Montag der 29. September 2014. Während der Zeichnungsfrist konnten 1.583.334 Aktien vor allem bei institutionellen Investoren platziert werden. An Privatanleger gingen circa 20 Prozent der platzierten Aktien. Die Verteilung zwischen Investoren aus Asien und Europa ist ungefähr 50:50. Der Streubesitz nach dem Listing beträgt rund 22 Prozent. Nach der Kapitalerhöhung durch den Börsengang beträgt das Grundkapital der Snowbird AG 31.583.334 Euro, eingeteilt in 31.583.334 Aktien.

Der Aktienkurs wurde stark von den Skandalen anderer börsennotierter chinesischer Unternehmen an den deutschen Börsen beeinträchtigt und hat sich damit schlechter entwickelt als der deutsche Aktienindex DAX.

Allerdings haben wir bereits eine Reihe von Investor-Relations-Maßnahmen festgelegt, um das Vertrauen in unser Unternehmen und dadurch auch in unsere Aktie zu gewinnen.





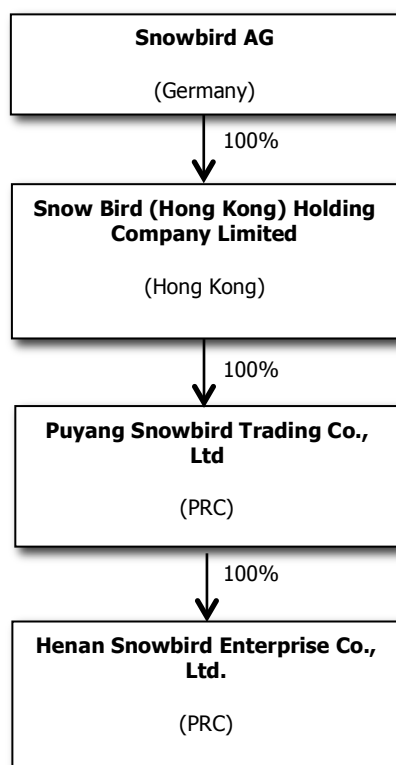
### ZUSAMMENGEFASSTER LAGE- UND KONZERNLAGEBERICHT DER SNOWBIRD AG

#### 1. GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN ÜBER DIE GRUPPE

##### 1.1 Konzernorganisation

Bei der Snowbird AG (nachfolgend auch „Gesellschaft“ genannt) handelt es sich um eine deutsche Aktiengesellschaft, die nach deutschem Recht tätig und ihren eingetragenen Sitz in Köln hat. Zusammen mit direkten sowie indirekten Tochtergesellschaften formt sie die Snowbird Konzerngruppe (nachfolgend auch „Snowbird“ oder die „Gruppe“ genannt). Aktien der Snowbird AG werden seit dem 29. September 2014 im Prime Standard Segment des Regulierten Marktes an der Frankfurter Börse gehandelt.

Die Gesellschaft ist als die Dachgesellschaft des Konzerns, der Alleinaktionär der Snow Bird (Hongkong) Holding Company Limited ("Snowbird HK"). Die Rechtsform der Snowbird HK ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach dem Recht von Hongkong. Snowbird HK ist eine Zwischenholding und ist einziger direkter Anteilseigner der Puyang Snowbird Trading Co., Ltd ("Snowbird WFOE"), einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach chinesischem Recht. Snowbird WFOE ist ein weiteres zwischengeschaltetes Unternehmen mit sehr wenigen operativen Tätigkeiten. Als Alleinaktionär von Henan Snowbird Enterprise Co., Ltd. ("Snowbird Henan") ist es als eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach chinesischem Recht registriert (Snowbird WFOE und Snowbird Henan gelten gemeinsam als "Snowbird VR China"). Das operative Geschäft von Snowbird wird fast ausschließlich von Snowbird Henan vom Taiqian Industrial Park, Puyang City, Henan Provinz, VR China, aus betrieben. Die derzeitige Struktur von Snowbird ist in der folgenden Grafik dargestellt:



### 1.2 Geschäftstätigkeiten

Die Snowbird Gruppe („SNOWBIRD“) beschäftigt sich hauptsächlich mit der Veredelung von Daunen und der Herstellung von Daunenprodukten in seinen operativen Tochtergesellschaften in der Volksrepublik China („**China**“). Ihr laufendes Geschäft lässt sich in vier Sparten aufteilen: (i) Daunen, (ii) Daunenbekleidung, (iii) Daunendecken und -kissen und (iv) Nicht-Daunen OEM Bekleidung.

Die Daunensparte beinhaltet sowohl die Veredelung von weißen und grauen Gänsefedern als auch von weißen und grauen Entenfedern und Daunen (Federn und Daunen zusammen werden in folgenden als „**Daunen**“ bezeichnet). SNOWBIRD wäscht, sterilisiert und sortiert die rohen Federn und Daunen, um einen hohen Reinheitsgrad an gewaschenen Daunen sicher zu stellen. Die veredelten Daunen werden dann hauptsächlich an in- oder ausländische Großhändler oder andere Produkthersteller verkauft, während der andere Teil von SNOWBIRD für die eigenen Daunenprodukte verwendet wird.

SNOWBIRD veredelt Daunen mit einem hohen Daunenanteil. SNOWBIRD veredelt regelmäßig Daunen mit einem Daunenanteil von 80% oder mehr, was einen überdurchschnittlichen Wert in der Daunen-Veredelungs-Industrie darstellt. Daunen, die von SNOWBIRD in andere Länder exportiert werden, enthalten sogar 90% Daunen. Auf Anfrage kann SNOWBIRD sogar 1. Klasse, 100% Daunenqualität herstellen (Quelle: Testbericht des Hohenstein Textile Testing Institut, Juni 2014)



Die Daunen-Endprodukte, die von SNOWBIRD hergestellt werden, sind Daunenbekleidung sowie Daunendecken und -kissen (die „**Daunenprodukte**“). Daunenbekleidung beinhaltet hauptsächlich die Produktion von Jacken und Mäntel, wogegen Daunendecken und -kissen hauptsächlich die Produktion von Decken und Kissen darstellt. Die Daunenprodukte werden unter den Eigenmarken von SNOWBIRD, „Snow Bird“ und „Xueniao“ verkauft. Zusätzlich stellt SNOWBIRD Daunenbekleidung für OEMs und deren eigene Marken her. Die Daunenbekleidung der Eigenmarken von SNOWBIRD werden an in- und ausländische Handelsunternehmen verkauft, wogegen Daunendecken und -kissen momentan nur an inländische Handelsunternehmen vertrieben werden. Die Handelsunternehmen nutzen ihre eigenen Verkaufs- und Vertriebsnetzwerke für den Wiederverkauf der Produkte.

Beides, Daunenbekleidung und Daunendecken und -kissen sind momentan an Endkonsumenten mit mittlerem Einkommen gerichtet.

Während der Nebensaison für ihre Daunenprodukte, stellt SNOWBIRD auch Nicht-Daunen OEM Bekleidungsprodukte her, wie Arbeitsuniformen und Jacken, um die Auslastung auf einem hohen Niveau zu halten. Den Nicht-Daunen Produkten, die SNOWBIRD produziert, liegen die Designs und Muster ihrer Kunden zugrunde.

SNOWBIRD produziert hauptsächlich für den chinesischen Markt, beliefert aber auch Kunden in Taiwan, Russland und Hongkong.

### 1.3 Wichtige Entwicklungen

#### **Zweite Näherei im Januar 2015 fertig gestellt**

Im Januar 2015 ging die zweite Näherei in Betrieb. Es wird mit einem jährlichen Anstieg der Produktionskapazität von bisher 1,89 Millionen auf 4,41 Millionen Stück gerechnet. Die Inbetriebnahme der zweiten Näherei ist von strategischer Bedeutung um zu garantieren, dass Snowbird über genügend Produktionskapazität verfügt um zukünftige Kundennachfragen zu befriedigen und dadurch den Expansionsplan der Gesellschaft zu unterstützen.

### 1.4 Stärken

Snowbird sieht sich als bedeutungsvolle Akteurin im chinesischen Daunenmarkt und ist davon überzeugt richtig positioniert zu sein, um innovative Produkte sowohl ihrer bestehenden Kundenbasis als auch potentiellen Neukunden näher zu bringen. Im Großen und Ganzen glaubt die Snowbird AG, dass die folgenden Stärken die Haupttreiber ihres zukünftigen Wachstums sind:

#### **Strategische Lage**

Die Produktionsstätten der Snowbird liegen strategisch günstig in Taiqian County, Puyang City, Henan Provinz, VR China. Aufgrund seines berühmten Federdistributionszentrums und der Produktionsbasis für Daunen wurde Taiqian County als "Home of Down" ausgezeichnet. Zur Förderung der industriellen Entwicklung der Daunenproduktion hat die



Taiqian County Regierung seit 2000 die Entwicklung eines Industrieparks geplant und konzentriert sich zudem auf die Verbesserung der Infrastruktur. Zu diesem Zeitpunkt ist Taiqian County's Industriepark für Daunen einer der am besten konstruierten Industrieparks für Daunen und verwandte Daunenprodukte, der in China produziert. Dieses Gebiet verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Daunen und verwandten Daunenprodukten sowie dem Zugang zu Facharbeitern und günstigen Rohstoffen.

### **Moderne Technik**

Im Laufe der Jahre hat sich Snowbird die Fähigkeiten für die Herstellung von Daunen und verwandten Daunenprodukten angeeignet. Durch das Errichten moderner Produktionsanlagen, ist die Snowbird AG in der Lage, teure Daunen wie "sticky down" und "goose down mink" zu produzieren. Im Jahr 2013 hat die Snowbird AG ein Patent für die "sticky down screening box" angemeldet, die ihr Potential in der Herstellung von hochwertigen und qualitativen Daunen bewiesen hat. Snowbird kann bei Bedarf sogar Daunen mit einem Verhältnis von 100% reinen Daunen produzieren. (Quelle: Prüfbericht des Hohenstein Textile Testing Instituts, Juni 2014).

### **Unterstützung durch die Regierung**

Daunen und verwandte Daunenprodukte sind die wirtschaftliche Säule von Taiqian County. Dementsprechend erhält Snowbird in vielerlei Hinsicht Unterstützung von der Taiqian County, darunter eine kontinuierliche Stromversorgung und eine verbesserte Infrastruktur. Zusätzliche ist die chinesische Regierung in Bezug auf die Agrarindustrien, einschließlich der Daunenindustrie, unterstützend tätig und fördert Exporte. Die Snowbird genießt verschiedene Vorteile, wie die Befreiung von der Rohstoff- Mehrwertsteuer und Export Steuernachlässe.

### **Starke Marke**

Der Snowbird AG wurden bereits mehrere markenbezogene Auszeichnungen verliehen. Die Snowbird ist sehr stolz auf ihre Leistung hinsichtlich der Auszeichnung als "China well-known brand" vom Markenamt der chinesischen staatlichen Verwaltung für Industrie und Handel. Die renommierten Marke "Xueniao" ("Snow Bird") zeugt von der Popularität der Produkte der Snowbird und dem Vertrauen unter den Verbrauchern. Dies hat die Erfolgsquote der Produkte der Snowbird gestärkt.

### **Engagiertes und erfahrenes Management**

Die Snowbird AG wird vom Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft, Herr YAN Changzai, welcher mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Daunenindustrie hat, geleitet. Herr YAN Changzai's Tatendrang und Leidenschaft waren bis heute entscheidend für den Erfolg der Snowbird. In der Vergangenheit hat er die Strategien der Snowbird entworfen und die Snowbird Gruppe erfolgreich geführt. Herr YAN Changzai wird durch ein Team von



Executive Directors und Officers mit langjähriger Erfahrung in ihrem jeweiligen Bereich unterstützt.

Snowbird Henan wird von dem Vorstandsvorsitzenden Herrn YAN Changzai, unterstützt sowohl durch Herrn QIU Duoxiang mit mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Daunenindustrie als auch von Snowbird Henan's stellvertretenden Geschäftsführern Herr YAN Zhaorui und Herr CHEN Yijun, geleitet.

Diese Belegschaft unterstützt Herr YAN Changzai dabei das Wachstum der Snowbird AG voranzutreiben.

### **Innovative Forschungsabteilung**

Die Snowbird AG ist sehr innovativ und schätzt sich als eines der führenden Unternehmen in der Daunenforschung ein. Die Forschungsabteilung hat eine hauseigene Abteilung mit 12 Mitarbeitern. Die Forschung konzentriert sich auf Herstellung und Verarbeitung. Die Snowbird hält 16 Patente für Gebrauchsmuster, von denen 10 Gebrauchsmuster tatsächlich in der Daunenverarbeitung und im Nähprozess angewendet werden. Das Unternehmen nimmt an, dass Snowbird Marktführer in der teuersten Art von "sticky down" ist. Die zukünftige Forschung richtet sich auf eine Reihe von Produkten, darunter farbige Daunen für transparente Kleidung.

### **1.5 Konzernsteuerung und Steuerungsgrößen**

Der Snowbird-Konzern hat eine klar definierte Führungs- und Unternehmensstruktur. Dabei werden die wesentlichen Entscheidungen vom Vorstand der Holding- und Verwaltungsgesellschaft (Snowbird AG) getroffen und gesteuert. Die wesentlichen Entscheidungsträger sind überwiegend in der Konzernzentrale in der Provinz Henan, VR China tätig, von wo aus das operative Geschäft der Gesellschaft gesteuert wird.

Snowbird verwendet verschiedene Leistungskennzahlen, um die Entwicklung des Konzerns im Zeitablauf gemäß der Unternehmensstrategie zu überwachen. Als wachstumsorientiertes Unternehmen misst der Konzern der profitablen Steigerung des Umsatzes besondere Bedeutung zu. Alle Aktivitäten zur Umsatzsteigerung werden an ihrem Potenzial gemessen, das EBT (Ergebnis vor Steuern) und die EBT-Marge langfristig zu steigern.

### **1.6 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

#### **Qualitätssicherung**

Nach Auffassung des Vorstands ist ein effizientes Qualitätsmanagement einer der Schlüsselfaktoren für das Wachstum und den Erfolg von Snowbird. Daher legt Snowbird sehr viel Wert auf Qualitätsmanagementmaßnahmen und bemüht sich seinen Ruf als Anbieter hochwertiger Produkte zu erhalten. Snowbird hat strenge Maßnahmen zur Qualitätskontrolle in verschiedenen Abschnitten des Produktionsprozesses ergriffen. Die Maßnahmen zur Qualitätskontrolle zielen darauf ab sicherzustellen, dass die Qualität der

Produkte den Erwartungen der Kunden entspricht und allen gesetzlichen Anforderungen genügt.

**Mitarbeiter**

Mitarbeiter sind die wertvollste Ressource eines Unternehmens. Ihre Arbeit und ihr Engagement sind die Basis für den Erfolg eines jeden Unternehmens. Das zentrale Ziel der Personalarbeit in der Snowbird-Gruppe ist es, die besten Mitarbeiter zu gewinnen, sie systematisch nach ihren Kompetenzen und Fähigkeiten zu fördern und damit sicherzustellen, dass sie langfristig im Unternehmen bleiben.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufschlüsselung der Anzahl der Mitarbeiter im Konzern nach ihren Funktionen im Unternehmen:

	Zum 31. Dezember 2014	Zum 31. März 2015
Geschäftsleitung	5	5
Verwaltung	42	42
Finanzen	13	13
Einkauf	11	11
Verkauf	19	20
Qualitätssicherung	24	23
Forschung & Entwicklung	23	23
Logistik	22	18
Produktion	2.013	1.504
Gesamt	2.172	1.659

Das erste Quartal des Jahres 2015 ist, analog zu den Vorjahren, unsere Nebensaison. Einigen Produktionsmitarbeitern konnte deshalb keine Anstellung mehr angeboten werden.

**Umweltschutz**

Bei Verarbeitung und Produktion von Snowbird entsteht Abwasser, das geklärt und wiederverwendet oder abgelassen wird. Da mangelhaft geklärtes Abwasser aus der Produktion die Umwelt schädigen könnte, legt Snowbird hohen Wert auf eine ordnungsgemäße Abwasseraufbereitung. In die zweite Anlage der Dauneproduktion, die ihre Arbeit im Jahr 2013 aufnahm, hat Snowbird EUR 1,58 Millionen in Abwasseraufbereitungsanlagen und dann weitere EUR 0,52 Million in eine moderne Kläranlage investiert. Das wieder aufbereitete Wasser kann erneut für die Verarbeitung von



Daunen verwendet werden und ist somit umweltfreundlich und reduziert den Wasserverbrauch.

Als Zeugnis für das Umweltmanagement von Snowbird, wurde Snowbird im Jahr 2013 zum zweiten Mal nach 2010 erneut mit dem ISO14001: 2004 von der Beijing Zhongdahuayuan Zertifizierungsstelle ausgezeichnet.

### 1.7 Strategien

Snowbird AG plant Chinas Marktführer für Daunenproduktion zu werden. Da China rund 80% der Daunen weltweit produziert (Quelle: Marktforschungsbericht zur Daunenindustrie in China April 2015) bedeutet die Marktführerschaft in China somit auch die Weltmarktführerschaft.

Deshalb verfolgt die Snowbird AG folgende strategische Ziele:

#### **Starker Anstieg der Kapazität**

Die zweite Daunenverarbeitungsanlage, die im zweiten Halbjahr 2013 fertiggestellt wurde, erhöht die Kapazität der Snowbird AG um das Vierfache und verfügt über führende Technologien für die Verarbeitung von Daunen mittels spezieller Software. Der Standort verfügt außerdem über umfangreiche Lagerflächen für die Bestände an unverarbeiteten oder verarbeiteten Daunen. Dies sollte einen starken Anstieg des Geschäftsbetriebs weiter erleichtern. Die Anlage hat eine neue Kläranlage, die das zum Reinigen verbrauchte Wasser wiederaufbereitet. Neue Verfahren sollen eine erhebliche Verbesserung der allgemeinen Effizienz bei der zweiten Daunenverarbeitungsanlage ermöglichen. Die Produktivität der zweiten Daunenaufbereitungsanlage kann um 30% höher sein als die der ersten Daunenaufbereitungsanlage.

Die zweite Näherei, die im Januar 2015 fertiggestellt wurde, erhöht die Produktionskapazität von Snowbird um mehr als das Zweifache und ist ausgestattet mit computergesteuerten Nähmaschinen, die die Effizienz und die Qualität unserer Bekleidungsstücke verbessern.

#### **Daunen Großhandel**

Die Snowbird AG plant die Lieferung von gereinigten und sortierten Daunen direkt an lokale chinesische Textilhersteller sowie indirekt an internationale Kunden fortzusetzen. Snowbird plant auch seine direkten Großhandelsexporte in andere Auslandsmärkte als Taiwan und Russland auszubauen.

#### **Mehr inländischer Absatz von Daunenbekleidung**

Die Snowbird AG beabsichtigt zudem die Marke für Daunenbekleidung zu verstärken. Diese ist in China wohl bekannt, aber kaum außerhalb. Derzeit verkauft Snowbird in 14 Provinzen und regierungsunmittelbaren Städten in China.



Die Gesellschaft beabsichtigt, ein paar mehr hinzuzufügen, aber die Snowbird AG hat bereits Kunden in den kälteren Gebieten, in denen für warme Winterbekleidung größere Nachfrage existiert.

### **Mehr Bekleidungsexporte unter eigenem Markennamen**

Die selbst entworfene Daunenbekleidung der Snowbird AG wird derzeit an Kunden in Hongkong und Russland verkauft. Diese Anzahl soll erhöht werden. Außerdem beabsichtigt die Snowbird AG eigene Markenprodukte in andere Auslandsmärkte andernorts in Europa und die USA zu exportieren.

### **Internationaler Absatz von Bettwaren unter eigenem Markennamen**

Die Snowbird AG plant als ersten Schritt zum Markteintritt in Europa den Direktverkauf von Daunenbettwaren in Europa. Um Markenbekanntheit bei den Verbrauchern in Europa zu schaffen ist ein umfangreicherer Marketingaufwand als in der Vergangenheit nötig, allerdings ist die Snowbird AG bereit darin zu investieren.

### **Anstieg des OEM-Absatzes**

Die internationalen Kunden der Snowbird AG verwenden ihr eigenes Design und ihre eigene Marke. Es bestehen wesentliche Möglichkeiten, diese Private-Label Umsätze zu steigern, jetzt da eine erhöhte Kapazität durch die zweite Näherei, fertiggestellt in 2015, gegeben ist.

### **Erweiterung des Vertriebsnetzes**

Die Snowbird AG betreibt keine Einzelhandelsgeschäfte. Einige lokale Händler verkaufen jedoch ausschließlich Produkte der Snowbird AG, auch wenn sie gelegentlich Ware einzelner anderer Unternehmen verkaufen. Die Snowbird AG stellt keine Werbemittel für in- oder außerhalb der Läden zur Verfügung. All diese Kosten sind von den freiwillig gebundenen Einzelhandelsgeschäften direkt zu bezahlen.

Die Snowbird AG plant, die Zahl der gebundenen Einzelhandelsgeschäfte durch Förderung der Marke und durch das Angebot von Rabatten bei großer Stückzahl zu erweitern.

## **2. WIRTSCHAFTLICHER LAGEBERICHT**

Die Snowbird AG ist auf dem chinesischen Markt im Bereich der Daunenindustrie tätig. Die Snowbird AG nimmt an, dass die Leistung auf dem gesamten chinesischen Daunenmarkt in erster Linie durch das Wirtschaftswachstum Chinas getrieben wird, im Besonderen jedoch durch das steigende verfügbare Einkommen der chinesischen Bevölkerung, dem Urbanisierungstrend und durch eine Veränderung des Konsumverhaltens der zunehmend wohlhabenden städtischen Konsumenten in China. Diese Entwicklung wird durch Chinas 12ten Fünf-Jahres-Plan, der im März 2011 veröffentlicht wurde, belegt. Er sieht vor, dass die chinesische Wirtschaft durch die Förderung des inländischen Konsumverhaltens, die





Entwicklung des Sektors und die Verschiebung hin zu qualitativ hochwertiger Produktion unter Berücksichtigung der Energieeffizienz und des Umweltschutzes restrukturiert wird.

**2.1 Gesamtwirtschaftliche Lage**

**Wirtschaftliches Wachstum in China**

Der Aufstieg Chinas zu einem wirtschaftlichen Schwergewicht ist in der jüngsten Weltgeschichte beispiellos. Selbst die letzte globale Finanz- und Wirtschaftskrise hatte weniger Einfluss auf das wirtschaftliche Wachstum Chinas als auf andere Länder weltweit, was teilweise den effektiven wirtschaftlichen Maßnahmen des Landes zu verdanken ist. China hat Deutschland als größten weltweiten Exporteur in 2009 überholt, ebenso wie Japan und wurde weltweit die zweitgrößte Wirtschaftsmacht nach den USA in 2010.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes („BIP“) in China, sowohl aktuell als auch projiziert, darunter auch die jährlichen Zuwachsraten für die Jahre 2008 bis 2014:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>BIP in Billionen RMB</b> (jeweilige Preise)	31,4	34,1	40,2	47,3	51,9	56,9	63,7
<b>Reales BIP in Billionen RMB</b> (konstante Preise)	11,7	12,8	14,1	15,4	16,7	17,9	19,3
<b>Jährliche reale BIP-Zuwachsrate</b> (basierend auf konstanten Preisen)	9,6%	9,2%	10,4%	9,3%	7,8%	7,8%	7,4%

(Quelle: IMF World Economic Outlook Database, April 2015.)

**Urbanisierung in China**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Gesamtbevölkerung sowie der Stadtbevölkerung in China von 2008 bis 2014, darunter auch die Urbanisierungsrate:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Bevölkerung (in Millionen)</b>	1.328,0	1.334,7	1.339,7	1.347,4	1.354,0	1.360,7	1.367,8
<b>Stadtbevölkerung (in Millionen)</b>	606,7	621,9	665,6	690,8	711,8	731,1	749,2
<b>Urbanisierungsrate</b>	45,7%	46,6%	49,7%	51,3%	52,6%	53,7	54,8

(Quelle: Nationales Statistikbüro Chinas, Februar 2015)

Der Urbanisierungstrend in China hält weiter an, durch die Zuwanderung der ländlichen Bevölkerung in die Städte und die Umwandlung von Dörfern in Städte. Gemäß dem statistischen Bundesamt stieg die Stadtbevölkerung in China von 606,7 Millionen im Jahr 2008, was etwa 45,7 % der Gesamtbevölkerung entspricht, auf 749,2 Millionen im Jahre

2014, was etwa 54,8% der Gesamtbevölkerung entspricht. Im Jahr 2011 überstieg die urbane Einwohnerzahl zum ersten Mal die ländliche.

**Verfügbares Pro-Kopf Einkommen städtischer bzw. ländlicher Haushalte in China**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des jährlichen verfügbaren Pro-Kopf-Einkommens städtischer Einwohner sowie der ländlichen Bevölkerung in China in den Jahren 2008 bis 2014, darunter auch die jährlichen Zuwachsraten:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Verfügbares Pro-Kopf Einkommen städt. Einwohner in RMB</b>	15.781	17.175	19.109	21.810	24.565	26.955	28.844
<b>Tatsächliche Zuwachsrate beim verfügbaren Pro-Kopf Einkommen städt. Einwohner</b>	8,4%	9,8%	7,8%	8,4%	9,6%	7,0%	6,8%
<b>Verfügbares Pro-Kopf Einkommen der ländl. Bevölkerung in RMB</b>	4.761	5.153	5.919	6.977	7.917	8.896	10.489
<b>Tatsächliche Zuwachsrate beim verfügbaren Pro-Kopf Einkommen der ländl. Bevölkerung</b>	8,0%	8,5%	10,9%	11,4%	10,7%	9,3%	9,2%

Statistikbüro Chinas, Februar 2015)

Chinas nachhaltiges Wachstum wurde vom Anstieg des verfügbaren Einkommensniveaus insbesondere bei der städtischen Bevölkerung begleitet. Gemäß dem nationalen Statistikamt stieg das jährliche verfügbare Pro-Kopf-Einkommen städtischer Einwohner in China in den Jahren 2008 bis 2013 von RMB 15.781 (ca. 1.900 EUR) auf RMB 28.844 (ca. 3.500 EUR). Das jährlich verfügbare Pro-Kopf-Einkommen der ländlichen Bevölkerung stieg von RMB 4.761 (ca. 580 EUR) in 2008 auf RMB 10.489 (ca. 1.280 EUR) in 2014 was zu einer Erhöhung des Lebensstandards führte. Kontinuierliches Wachstum des verfügbaren Einkommens wird voraussichtlich zu einem Anstieg der Konsumenten im mittleren Einkommensbereich führen, vor allem in den Städten.

**Der chinesische Konsumgütersektor**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des chinesischen Konsumgütersektors in den Jahren 2008 bis 2014, darunter auch die jährlichen Zuwachsraten:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Einzelhandelsabsatz von Konsumgütern in Billionen RMB</b>	11,5	13,3	15,7	18,4	21,0	23,7	26,2
<b>Jährliche Wachstumsrate des Einzelhandelsabsatzes von Konsumgütern</b>	22,7%	15,5%	18,3%	17,1%	14,3%	13,1%	10,9%

(Quelle: Nationales Statistikbüro Chinas, Februar 2015)

Der Anstieg der städtischen Bevölkerung und die Erhöhung des verfügbaren Pro-Kopf-Einkommens haben zwischen 2008 und 2014 zu einem starken Wachstum der



Konsumgüter im Einzelhandel geführt. Laut dem nationalen Statistikamt sind Konsumgüter des Einzelhandels in China von RMB 11,5 Billionen (ca. 1,4 Billionen EUR) auf RMB 26,2 Billionen (ca. 3,2 Billionen EUR) im Jahr 2014 gewachsen. Im Vergleich zu 2013 stiegen laut nationalem Statistikamt die Konsumgüter des Einzelhandels um 10,9%. Das Wachstum der Konsumgüter im Einzelhandel stimmt überein mit dem Wachstum des verfügbaren Pro-Kopf-Einkommens und repräsentiert die gestärkte Kaufkraft bei den Konsumenten.

### **Industrielle Wertschöpfungskette**

Während seiner 140-jährigen Geschichte hat sich Chinas Daunenindustrie von Grund auf entwickelt, ist angewachsen und vereint heimischen und internationalen Handel. Bis heute hat sie mehrere erste Plätze in der Welt aufgestellt: die Erzeugnisse von rohen Daunen stehen auf dem ersten Platz, da China eine der weltweit größten Nationen für Gänse- und Entenzucht ist und mit jährlich 155.200 Tonnen Daunen- und Federnproduktion 80% der weltweiten Produktion hervorbringt. Auch die Exporte von rohen Daunen sind mit 30.000-40.000 Tonnen jährlich erstrangig und stellen 75% der Gesamtexporte in der Welt dar. Derzeit gibt es mehr als 4.300 Daunenunternehmen, was zugleich den größten industriellen Daunencluster in der Welt darstellt. Diese Unternehmen exportieren ihre Produkte in die ganze Welt.

Von der industriellen Wertschöpfungskette betrachtet beinhaltet Chinas Daunenindustrie hauptsächlich das Waschen von Daunen, die Daunenverarbeitung, die Produktion von Daunenbekleidung und die Verkäufe von Daunen und Produkten auf Daunenbasis.

**Waschen von Daunen:** Normalerweise enthalten gekaufte Federn Verunreinigungen in verschiedenen Jahreszeiten und von verschiedenen Vögeln, weshalb sie einem Prozess von Vorsortierung, Schmutzentfernung, Federsortierung, Federreinigung, Austrocknung und Kühlung durchlaufen um rohe Daunen mit einem Daunengehalt von 50% zu erzeugen. In diesem Abschnitt gibt es viele kleine Unternehmen, hauptsächlich lokale Familienbetriebe.

**Daunenverarbeitung:** Die Daunenverarbeitungsindustrie ist arbeitsintensiv und relativ ausgereift. In dieser Industrie gibt es viele Unternehmen in starkem Wettbewerb. In diesem Bereich widmen sich viele Daunenverarbeitungsunternehmen der Feinbearbeitung und verarbeiten die Daunen zu Produkten mit hohem Mehrwert wie z.B. „Gänsedaunennerze“ und „Pelzlakenmaterial“. Außerdem starten viele große Unternehmen Geschäfte in der Weiterverarbeitung und der Produktion von Daunenkleidung und Daunenbettwäsche um Wettbewerbsvorteile zu erlangen. Diese Unternehmen betreiben die vertikale Integration innerhalb der industriellen Wertschöpfungskette.

**Produktion von Daunenprodukten:** Daunenprodukte bestehen hauptsächlich aus Daunenbekleidung und Daunenbettwäsche (Bettdecken, Daunenkissen und Schlafsäcke). Genauer gesagt, hat die Daunenkleidungsindustrie einen höheren Konzentrationsgrad und ist einem stärkeren Wettbewerb durch andere Unternehmen ausgesetzt und trägt auch



wesentlich zur Markenbildung bei. Im Gegensatz dazu hat die Daunenbettwäscheindustrie eine kürzere Geschichte, weshalb ihr Bekanntheitsgrad niedriger ist und die Produkte hauptsächlich exportiert werden.

**Verkauf von Daunen und Daunenprodukten:** Die Verkäufe der Daunenindustrie teilen sich in Großhandel und Einzelhandels auf. Die Vertriebskanäle des Großhandels bestehen hauptsächlich aus Großhandelsmarkt, Online Großhandel (B2B Internetseiten), Partner und Agenten; die Vertriebskanäle des Einzelhandels bestehen hauptsächlich aus Fachgeschäften, Läden in Shoppingmalls und online Verkauf. Die industriellen Daunen aus der Daunenverarbeitungsindustrie werden im Großhandel an Daunenproduktunternehmen verkauft. Daunenprodukte werden mittels Großhandel und Einzelhandel verkauft. Bekannte Produkte werden hauptsächlich im Großhandel verkauft, während mittel- und hochwertige Produkte im Einzelhandel vertrieben werden.

**2.2 Ertragslage der Gruppe**

	<b>1Q2015</b>	<b>1Q2014</b>	<b>Veränd.</b>
	<b>EUR'000</b>	<b>EUR'000</b>	<b>%</b>
UMSATZ	34.014	24.641	38,0
UMSATZKOSTEN	(21.036)	(17.290)	21,7
BRUTTOERTRAG	12.978	7.351	76,6
SONSTIGE ERTRÄGE	514	211	143,3
VERTRIEBSKOSTEN	(297)	(270)	10,1
ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN	(2.129)	(1.560)	36,5
FINANZIERUNGSKOSTEN	(164)	(212)	-22,5
ERGEBNIS VOR STEUERN	10.902	5.520	97,5
ERTRAGSSTEUERAUFWAND	(2.738)	(1.420)	92,8
ERGEBNIS NACH STEUERN	8.164	4.100	99,1
ANDERE SONSTIGE ERTRÄGE	15.916	(536)	
GESAMTERGEBNIS	24.080	3.564	

**Umsatzerlöse**

Snowbird's Kernprodukte können in vier Kategorien klassifiziert werden, nämlich Daunen, Daunenbekleidung, Daunendecken und -kissen und Nicht-Daunen OEM Bekleidung

**Umsatz pro Produktkategorie**

	<b>1Q2015</b>	<b>1Q2014</b>	<b>Veränd.</b>
	<b>EUR'000</b>	<b>EUR'000</b>	<b>%</b>
Daunen	16.606	16.730	-0,7
Daunenbekleidung	9.760	1.555	527,7

Daunenbetten/-kissen	351	407	-13,7
OEM Produkte	7.297	5.949	22,7
	<u>34.014</u>	<u>24.641</u>	38,0

Im Vergleich zu 1Q2014 stiegen im 1Q2015 die Erlöse um 38,0%. Die Daunenbekleidung hat aufgrund erhöhter Marketingbemühungen und einer starken Konsumentennachfrage in Übersee außerordentlich hohe Wachstumsraten erzielt. Der Bereich der OEM Produkte, welcher traditionsgemäß im ersten Quartal des Jahres stattfindet ist um 22,7% gestiegen, insbesondere durch höherer Umsätze im inländischen Markt. Der Umsatz von Daunen, unser größter Umsatzträger, konnte aufgrund des niedrigeren durchschnittlichen Verkaufspreises von Daunen um 8,6% im 1Q2015 im Vergleich zu 1Q2014 kein Wachstum verbuchen. Der Grund hierfür sind die geringeren Daunenpreise seit dem zweiten Quartal des Jahres 2014. Der Umsatz von Daunenbetten/-kissen verzeichnete wie gewöhnlich schwache Zahlen im ersten Quartal des Jahres und rutschte auf 13,7%.

**Umsatz nach geografischen Gebieten**

	<b>1Q2015 EUR'000</b>	<b>1Q2014 EUR'000</b>	<b>Veränd. %</b>
Inland (China)	24.064	13.326	80,6
Ausland	9.950	11.315	-12,1
	<u>34.014</u>	<u>24.641</u>	38,0

	<b>1Q2015 EUR'000</b>	<b>1Q2014 EUR'000</b>	<b>Veränd. %</b>
<b>Inland (China)</b>			
Daunen	16.416	6.145	167,2
Daunenbekleidung	-	825	-100,0
Daunenbetten/-kissen	351	407	-13,7
OEM Produkte	7.297	5.949	22,7
	<u>24.064</u>	<u>13.326</u>	80,6
<b>Ausland</b>			
Daunen	190	10.585	-98,2
Daunenbekleidung	9.760	730	1,237,2
Daunenbetten/-kissen	-	-	
OEM Produkte	-	-	
	<u>9.950</u>	<u>11.315</u>	-12,1
	<u>34.014</u>	<u>24.641</u>	38,0

**Inländischer Umsatz**

Der inländische Umsatz erzielte ein außerordentliches Wachstum von 80,6%, hauptsächlich aufgrund des starken Umsatzwachstums von Daunen in Anhui, Hebei und der Sichuan Provinz. Diese 3 Provinzen machen gemeinsam 86,00% des gesamten inländischen Umsatzes von Daunen vom 1Q2015 im Vergleich zu 100% im 1Q2014 aus.

**Exportumsätze**

	<b>1Q2015 EUR'000</b>	<b>1Q2014 EUR'000</b>	<b>Veränd. %</b>
Taiwan	-	6.366	-100,0
Russland	328	-	+100,0
Hong Kong	9.432	4.949	90,6
Österreich	190	-	+100,0
	<b>9.950</b>	<b>11.315</b>	<b>-12,1</b>

Die Exporte verzeichnen einen Rückgang von 12,1% der aus einer fehlenden Daunennachfrage bei Überseekunden resultiert. Aufgrund der niedrigeren Daunenpreise warten die Kunden mit großen Bestellungen ab um später gegebenenfalls zu noch günstigeren Preisen zu ordern. Folglich haben im gegenwärtigen Quartal keine Exporte nach Taiwan stattgefunden. Im Gegensatz dazu sind die Exporte nach Hong Kong aufgrund wiederholter Bestellungen zweier neu akquirierter Kunden im letzten Viertel des Jahres 2014 um 90,6% gestiegen.

**Umsatzkosten**

	<b>1Q2015 EUR'000</b>	<b>1Q2014 EUR'000</b>	<b>Veränd. %</b>
Rohmaterial	16.490	14.553	13,3
Personal	3.607	1.790	101,5
Herstellungsgemeinkosten	901	638	41,3
Exportabgaben	-	219	-100,0
Vertriebsbezogene Steuern	38	90	-58,8
	<b>21.036</b>	<b>17.290</b>	<b>21,7</b>

Die Umsatzkosten stiegen um 21,7% was mit dem Anstieg des Umsatzerlöses von 38,0% einhergeht. Die Rohstoffe bleiben der dominierende Kostenfaktor und betragen 78,4% des gesamten Wareneinsatzes vom 1Q2015 im Vergleich zu 84,2% des 1Q2014. Aufgrund des hochautomatisierten Daunen-Wasch- und Daunen-Aufbereitungsprozesses für

Daunenprodukte, bleiben die Lohnaufwendungen und Herstellungsgemeinkosten niedrig. Die Personalkosten stiegen aufgrund der ansteigenden Exportumsätze von Daunenbekleidung im 1Q2015 um 101,5% im Vergleich zu 1Q2014.

**Rohertrag und Rohertragsmarge**

**Rohertrag**

	<b>1Q2015</b>	<b>1Q2014</b>	<b>Veränd.</b>
	<b>EUR'000</b>	<b>EUR'000</b>	<b>%</b>
Daunen	7.283	4.441	64,0
Daunenbekleidung	3.169	736	331,0
Daunenbetten/-kissen	205	229	-10,6
OEM Produkte	2.321	1.945	19,3
	<b>12.978</b>	<b>7.351</b>	<b>76,6</b>

**Rohertragsmarge**

	<b>1Q2015</b>	<b>1Q2014</b>	<b>Veränd.</b>
	<b>EUR'000</b>	<b>EUR'000</b>	<b>%</b>
Daunen	35,6	26,5	9,1
Daunenbekleidung	32,5	47,3	-14,8
Daunenbetten/-kissen	58,4	56,4	2,0
OEM Produkte	31,8	32,7	-0,9
Bruttoergebnismarge	<b>34,3</b>	<b>29,8</b>	<b>4,5</b>

Der Rohertrag steigerte sich über die gesamte Produktpalette, mit Ausnahme von Daunenbetten/-kissen aufgrund der gesunkenen Materialkosten. Daunen bleiben die wichtigste Ertragssäule.

Insgesamt ist die Rohertragsmarge leicht von 29,8% auf 34,3% angestiegen, was hauptsächlich an der ansteigenden Rohertragsmarge für Daunen liegt. Die Rohertragsmarge für Daunenbekleidung verzeichnet aufgrund von Großaufträgen überseeischer Kunden in Hong Kong einen erheblichen Rückgang. Es wurden nämlich Aufträge mit geringeren Ertragsmargen angenommen um die vorhandenen Produktionskapazitäten in der Nebensaison auszulasten.

Die Rohertragsmarge für Daunenbetten/-kissen und OEM Produkten bleibt relativ stabil.

**Sonstige Erträge**

Die Sonstigen Erträge beinhalten hauptsächlich staatliche Zuschüsse und Subventionen, Zinserträge und Abverkäufe.

**Vertriebsaufwendungen**

	<b>1Q2015</b>	<b>1Q2014</b>	<b>Veränd.</b>
	<b>EUR'000</b>	<b>EUR'000</b>	<b>%</b>
Gehälter und Boni	206	145	42,3
Sonstige	91	125	-27,2
	<u>297</u>	<u>270</u>	10,1

Die Vertriebsaufwendungen sind um 10,1% gestiegen. Der Anstieg der Löhne und Gehälter entsteht infolge des jährlichen Gehaltsanstiegs des Vertriebspersonals. Der Anstieg dient ihnen als Anreiz, eine bessere Verkaufsleistung zu erbringen.

**Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen**

	<b>1Q2015</b>	<b>1Q2014</b>	<b>Veränd.</b>
	<b>EUR'000</b>	<b>EUR'000</b>	<b>%</b>
Löhne und Gehälter	1.395	911	53,1
Abschreibungen	59	49	21,1
Forschung & Entwicklung	93	124	-24,4
AfA immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	20,9
Afa Nutzungsrechte für Grund	27	11	146,5
Währungsverluste	48	-	100,0
Sonstige	506	464	9,0
	<u>2.129</u>	<u>1.560</u>	36,5

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen um 36,5% insbesondere aufgrund der erhöhten Aufwendungen für Löhne und Gehälter durch den jährlichen Gehaltsanstieg und sind in Übereinstimmung mit dem Anstieg des Geschäftsumfangs.

**Finanzierungskosten**

	<b>1Q2015</b>	<b>1Q2014</b>
	<b>EUR'000</b>	<b>EUR'000</b>
Finanzierungskosten	164	212
Durchschnittliche Kreditinanspruchnahme	10.666	10.305
Durchschnittlicher Zinssatz	6,3%	7,7%



**Ertragslage**

Der Ertrag vor Steuern betrug TEUR 10.902 im 1Q2015 im Vergleich zu TEUR 5.520 im 1Q2014. Der Steueraufwand stieg von TEUR 1.420 im 1Q2014 auf TEUR 2.738 im 1Q2015. Der Ertrag nach Steuern betrug TEUR 8.164 im 1Q2015 im Vergleich zu TEUR 4.100 im 1Q2014.

Da die Währungsumrechnung im gegenwärtigen Quartal einen positiven Effekt hatte beläuft sich das Gesamtergebnis auf TEUR 15,916 im 1Q2015.

**2.3 Nettovermögen und Finanzlage der Gruppe**

		<b>31. MÄRZ 2015</b>	<b>31. DEZEMBER 2014</b>
	ANHANG.	EUR'000	EUR'000
<b>AKTIVA</b>			
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Sachanlagen	4	26.848	20.629
Immaterielle Vermögenswerte	5	12	10
Leasingsvorauszahlungen und Bodennutzungsrechte	6	5.214	4.660
		<u>32.074</u>	<u>25.299</u>
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte	7	36.289	18.952
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie geleistete Vorauszahlungen	8	52.839	74.577
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	63.950	56.719
		<u>153.078</u>	<u>150.248</u>
<b>AKTIVA</b>		<u><b>185.152</b></u>	<u><b>175.547</b></u>
<b>PASSIVA</b>			
EIGENTKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	10	31.583	31.583
Gesetzliche Rücklage (China)	10	6.679	6.679
Kapitalrücklage	10	6.631	6.631
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	10	30.788	14.872
Konsolidierungsrücklage	10	(20.092)	(20.092)
Gewinnrücklage	10	95.242	87.078
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>		<u><b>150.831</b></u>	<u><b>126.751</b></u>

LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Kredite und Ausleihungen	11	-	-
		-	-
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	20.155	34.167
Rückstellungen Dividendenzahlungen	18	-	-
Kredite und Ausleihungen	11	11.293	10.039
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		2.873	4.590
		34.321	48.796
SUMME VERBINDLICHKEITEN		34.321	48.796
BILANZSUMME		185.152	175.547

**Sachanlagen**

	Gebäude EUR'000	Im Bau befindliche Gebäude EUR'000	Anlagen und Maschinen EUR'000	Kraftfahr- zeuge EUR'000	Betriebs- und Geschäfts- austattung EUR'000	Gesamt EUR'000
Bilanzwert zum 1. Januar 2014	7.538	2.258	6.958	204	24	16.982
Zugänge	-	2.025	911	19	40	2.995
Übertragung	-	-	(2)	-	2	-
Abschreibungen	(417)	-	(878)	(63)	(8)	(1.366)
Fremdwährungs- umrechnung	914	285	797	20	2	2.018
Bilanzwert zum 31. Dezember 2014	8.035	4.568	7.786	180	60	20.629
Zugänge	-	3.102	965	11	2	4.080
Übertragung	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	(123)	-	(275)	(18)	(3)	(419)
Fremdwährungs- umrechnung	999	570	961	21	7	2.558
Bilanzwert zum 31. März 2015	8.911	8.240	9.437	194	66	26.848

Die Zugänge für die im Bau befindlichen Gebäude betreffen eine zweite Näherei und ein neues Verwaltungsgebäude, die beide im ersten Quartal 2015 fertig gestellt wurden, aber immernoch Gegenstand finaler Kontrollen und weiterer Nachbesserungen sind. Die Zugänge bei Werksanlagen und Maschinen betreffen hauptsächlich computergesteuerte Nähmaschinen, die im September 2014 für die zweite Näherei geliefert wurden.

**Immaterielle Vermögenswerte**

Immaterielle Vermögenswerte beinhalten Markeneintragen und die Computer Software. Es gibt keine Zugänge im Berichtszeitraum.

	EUR'000
Bilanzwert zum 1. Januar 2015	10
Zugänge	-
Abschreibungen	(1)
Fremdwährungsumrechnung	3
Bilanzwert zum 31. März 2015	12

**Bodennutzungsrechte**

	EUR'000
Bilanzwert zum 1. Januar 2015	4.660
Zugänge	-
Abschreibungen	(27)
Fremdwährungsumrechnung	581
Bilanzwert zum 31. März 2015	5.214

Es sind keine Zugänge im gegenwärtigen Quartal vorhanden.

**Vorräte**

	31.03.2015	31.12.2014
	EUR'000	EUR'000
Rohmaterial	14.665	4.967
Halbfertige Erzeugnisse	171	371
Fertige Erzeugnisse	21.453	13.614
	<hr/>	<hr/>
	36.289	18.952
	<hr/>	<hr/>

Der Anstieg der Vorratsbestände bezieht sich hauptsächlich auf Rohmaterialien und fertige Erzeugnisse von Daunen, die jeweils 88,4% und 81,9% der gesamten Rohmaterialien und fertigen Erzeugnissen am Ende des gegenwärtigen Quartals ausmachen. Das Management will die Gelegenheit nutzen aufgrund des niedrigen Preisniveaus von Daunen die Daunenvorräte aufzustocken.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistung, geleistete Vorauszahlungen

	31.03.2015	31.12.2014
	EUR'000	EUR'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.956	67.305
Sonstige Forderungen	659	10
Vorauszahlungen	7.224	6.258
Sicherheitsleistungen	-	1.004
	52.839	74.577
Durchschnittliche Umsatztage für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	150 <sup>1)</sup>	110 <sup>2)</sup>

1) Errechnet aus Division von durchschnittlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch den Umsatz multipliziert mit 91 Tagen

2) Errechnet aus Division von durchschnittlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch den Umsatz multipliziert mit 365 Tagen

Die durchschnittlichen Umsatztage für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren mit 150 Tagen höher als im Vergleich zum Ende des GJ2014 mit 110 Tagen. Der Grund hierfür ist die Kombination von hohen durchschnittlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und niedrigen Verkaufszahlen. Die durchschnittlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind am Ende des GJ2014 relativ hoch gemeinsam mit den Verbindlichkeiten als Ergebnis der Hauptsaison in Q4, wohingegen niedrige Verkaufszahlen im ersten Quartal aufgrund der Nebensaison verzeichnet werden.

Es wurde eine Anzahlung zum Kauf Nähmaschinen geleistet, die für die zweite Näherei nach ihrer Fertigstellung angeschafft werden.

Die Vorauszahlungen beziehen sich hauptsächlich auf die Anzahlungen für Lieferanten in Höhe von EUR7,0 Millionen bis Ende März 2015 (Dezember 2014: EUR6,3 Millionen), um den Bezug von Rohmaterialien zu sichern.

### Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Anstieg resultiert aus dem gegenwärtigen Jahresgewinn.



**Eigenkapital**

	<b>31.03.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>EUR'000</b>	<b>EUR'000</b>
Gezeichnetes Kapital	31.583	31.583
Gesetzliche Rücklage (China)	6.679	6.679
Kapitalrücklage	6.631	6.631
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	30.788	14.872
Verschmelzungsrücklage	(20.092)	(20.092)
Gewinnrücklage	95.242	87.078
	<hr/>	<hr/>
<b>EIGENKAPITAL GESAMT</b>	<b>150.831</b>	<b>126.751</b>
	<hr/>	<hr/>

Der Anstieg der Währungsrücklage aufgrund der Umrechnung liegt begründet in der Schwächung des Wechselkurses EUR zu RMB von 7,4708 am 31. Dezember 2014 im Vergleich zu 6,6414 am 31. März 2015.

Die Verschmelzungsrücklage wurde aufgrund der umgekehrten Unternehmenskäufe der Tochtergesellschaften vor dem Börsengang gebildet.

Der Anstieg der Gewinnrücklagen ergibt sich aufgrund des Gewinns in der laufenden Geschäftsperiode.

**Kredite und Ausleihungen**

	<b>31.03.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>EUR'000</b>	<b>EUR'000</b>
<b>Kurzfristiger Anteil:</b>		
- Fällig in max. einem Jahr	11.293	10.039
<b>Langfristiger Anteil:</b>		
- Fällig zw. einem und zwei Jahren	-	-
- Fällig zw. zwei und fünf Jahren	-	-
- Fällig nach fünf Jahren	-	-
	<hr/>	<hr/>
	11.293	10.039
	<hr/>	<hr/>

Der Anstieg ergibt sich aus dem Wechselkurseffekt, der aus der Schwächung des Wechselkurses EUR zu RMB resultiert.

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen**

	<b>31.03.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>EUR'000</b>	<b>EUR'000</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.393	8.318
Vertriebsbezogene Verbindlichkeiten	-	12.940
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltszahlungen	2.541	7.447
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	-	2.947
Zu entrichtende Quellensteuer	297	263
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.924	2.252
	<u>20.155</u>	<u>34.167</u>
Durchschnittliche Umsatztage für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65 <sup>1)</sup>	25 <sup>2)</sup>

*1) Errechnet aus der Division von durchschnittlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch die Materialkosten multipliziert mit 91 Tagen*

*2) Errechnet aus der Division von durchschnittlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch die Materialkosten multipliziert mit 365 Tagen*

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergibt sich aus der vermehrten Beschaffung von Daunen, da das Management die Gelegenheit nutzen will, aufgrund des niedrigen Preisniveaus von Daunen die Daunenvorräte aufzustocken.

Der Rückgang der vertriebsbezogenen Verbindlichkeiten ist dem vollständigen Zahlungsausgleich während des gegenwärtigen Quartals geschuldet.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer ergibt sich aus dem vollständigen Zahlungsausgleich während des gegenwärtigen Quartals.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern ist größtenteils der Zahlung des Jahresbonus des GJ2014 im gegenwärtigen Quartals geschuldet.

Der Quellensteuern ergibt sich aus der 10%igen Besteuerung einer Ausschüttung von Dividenden des Tochterunternehmens aus der Volksrepublik China an ein Tochterunternehmen in Hongkong.

Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen ergibt sich hauptsächlich aus den Zahlungen während des gegenwärtigen Quartals.

**Ertragssteuer**

Der Rückgang ist der verringerten Ertragssteuer geschuldet, welche im gegenwärtigen Quartal gezahlt werden muss. Der Grund hierfür ist der niedrigere Gewinn aufgrund der Nebensaison.

**Cashflow der Gruppe**

	<b>1Q2015</b>	<b>1Q2014</b>
	<b>EUR'000</b>	<b>EUR'000</b>
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	(2.717)	9.122
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(4.080)	(1.849)
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	1.254	(200)
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	(5.543)	7.073
BESTAND DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES	56.719	16.755
Währungsanpassungen	12.774	(401)
BESTAND DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	63.950	23.427

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im gegenwärtigen Quartal wurde hauptsächlich aufgrund der Erhöhung der Vorräte erzielt. Der Grund hierfür ist die vermehrte Beschaffung von Daunen, da das Management die Gelegenheit nutzen will, aufgrund des niedrigen Preisniveaus von Daunen die Daunenvorräte aufzustocken.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit ist hauptsächlich im Zukauf von Sachanlagen begründet. Die Höhe beträgt EUR4,0 Millionen für 1Q2015 und EUR1,8 für 1Q2014.

Der positive Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in 1Q2015 begründet sich mit dem Anstieg der Bankkredite, die sich EUR1,3 Millionen ausmachen.

**3. CHANCEN UND RISIKEN****3.1 Risikomanagementsystem**

Der Vorstand ist sich der Wichtigkeit eines Risikomanagementsystems als Teil einer guten Unternehmensführung bewusst. Das Management verlässt sich auf tägliche Beobachtung, konstante Rückmeldungen von Kunden, Zulieferern und nahestehenden Parteien, um Risikoindikatoren im Geschäftsumfeld des Unternehmens zu erkennen und zu identifizieren. Diese Risiken werden im Zusammenhang mit ihrer Wahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkung auf das Unternehmen eingeschätzt. Diese Informationen werden in der Ausführung der Konzernstrategie und der Konzernpolitik berücksichtigt.



### 3.2 Interne Kontrollsysteme

Der Snowbird Konzern verfügt über ein internes Kontrollsystem, das dazu dient, eine fristgerechte, einheitliche und korrekte Rechnungslegung für alle Geschäftsvorgänge und -transaktionen zu gewährleisten.

Das Rechnungslegungs- und Berichtsverfahren für Snowbird AG wird von der Snowbird-internen Abteilung für Finanzen und Rechnungswesen sowie von einem in Deutschland arbeitenden externen Dienstleister, der die Rechnungslegung nach IFRS unterstützt, verwaltet. Der Konzernabschluss wird in Zusammenarbeit mit einem in Deutschland arbeitenden externen Dienstleister auf der Grundlage der von den zugehörigen Tochtergesellschaften zur Verfügung gestellten Daten erstellt. Die Konsolidierung von gewissen Überleitungsprozessen von lokalen chinesischen GAAP auf Konzernrechnungslegungsvorgaben und die Überwachung der zugehörigen Terminpläne und Verfahren erfolgt durch die Snowbird-interne Abteilung für Finanzen und Rechnungswesen sowie durch einen in Deutschland arbeitenden externen Dienstleister. Systemgestützte Kontrollen werden von Angestellten überwacht und durch manuelle Prüfungen ergänzt.

In allen Phasen des Rechnungslegungsprozesses müssen vorgeschriebene Genehmigungsverfahren eingehalten werden um so die Aufgabenabgrenzung zu gewährleisten.

Neben definierten Kontrollmechanismen wie systemgestützten und manuellen Überleitungsprozessen umfassen die Grundprinzipien des internen Kontrollsystems die Aufgabentrennung sowie die Einhaltung von Richtlinien und Geschäftsabläufen.

### 3.3 Risiken

Die Snowbird AG berichtete ausführlich über die Risiken, welche sich aus den Geschäftsaktivitäten und anderen Quellen ergeben in dem zusammengefassten Lagebericht des Jahres 2014.

### 3.4 Risiken und Chancen spezifisch für die Snowbird AG

Die Snowbird AG ist eine Holdinggesellschaft ohne eigenes operatives Geschäft. Die Vermögenswerte der Firmengruppe liegen größtenteils in China. Dementsprechend ist die Snowbird Gruppe Risiken ausgesetzt, die mit der politischen, sozialen und rechtlichen Situation in China verbunden sind. Diese Risiken beinhalten die inhärente Ungewissheit und Widersprüchlichkeit in Chinas Rechtssystem, einschließlich des nationalen Steuerrechts, eine mögliche Destabilisierung des politischen und/oder ökonomischen Systems und Verordnungen der chinesischen Regierung bezogen auf Kredite und





Kapitalinvestitionen von „Offshore-Muttergesellschaften“, die Snowbirds Bereitschaft zur Gewinnverwendung hinsichtlich Investitionen in China aufschieben oder zurückhalten.

Unter chinesischen Devisenhandelsvorschriften und Verordnungen können Zahlungen von Kontokorrentpositionen, einschließlich der Gewinnverteilung und betrieblichen Ausgaben, in ausländischer Währung ohne vorherige Genehmigung gemacht werden, aber können Gegenstand von Verfahrensvorschriften sein. Strenge Devisenhandelskontrollen gelten weiterhin für Kapitalkontotransaktionen. Diese Transaktionen müssen von der State Administration of Foreign Exchange („SAFE“) oder deren lokalen Ansprechpartnern genehmigt und/oder registriert werden und die Rückzahlung von Krediten, Verteilung von direkten Kapitalrenditen und Investitionen in handelbare Wertpapiere sind ebenfalls Gegenstand von Restriktionen.

Sollte eine von Snowbirds chinesischen Tochtergesellschaften eingeschränkt sein oder werden und/oder gesetzlich unzulässig sein und/oder unfähig Dividenden auszuschütten oder andere Ausschüttungen außerhalb Chinas vorzunehmen, könnte dies einen grundlegenden nachteiligen Effekt für die Tochter- und Holdinggesellschaften der Firmengruppe außerhalb Chinas haben.

Das Management erkennt diese Risiken und wird weiterhin die Entwicklung der politischen und rechtlichen Lage in China beobachten. Jegliche nachteiligen oder politischen Veränderungen werden dementsprechend behandelt und falls notwendig, wird externe Hilfe aufgesucht um die genannten Risiken zu mildern.

### **3.5 Chancen für den Snowbird Konzern**

Die Chancen von Snowbird AG liegen vor allem in den Dividendenzahlungen der verbundenen Unternehmen. Die Entwicklung der Chancen für den Snowbird Konzern hängt im Wesentlichen von der positiven Entwicklung der chinesischen Tochtergesellschaften ab und wird in diesem Kapitel sowie im Kapitel 5 (Ausblick) dieses Berichts ausführlich beschrieben.

### **3.6 Beurteilung der Gesamtrisikosituation**

Die wesentlichen Gefahrenpotentiale hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Unternehmensgruppe sind insbesondere Risiken, die von gesamtwirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen in der PRC sowie des fortlaufenden Bedarfs der Anpassung der internen Organisation und der Finanzierung hinsichtlich des angestrebten Wachstums der Snowbird Gruppe ausgehen.

Das Gesamtrisiko und die gesamten Chancen werden auf Basis von Informationen des Risiko- und Chancen-Managementsystems beurteilt, das noch nicht formalisiert wurde und nicht in der Lage ist, Risiken und Chancen, die für das Unternehmen entstehen könnten, zu bewerten. Der Vorstand der Snowbird AG ist der Meinung, dass die



derzeitigen Organisationsstrukturen und Prozesse eine frühe Identifikation und Bewertung von Risiken möglich machen, ist sich aber bewusst, dass die Einrichtung eines offiziellen Risikomanagements und frühen Risikoidentifikationssystemen um Risiken und Chancen unabhängig bewerten zu können und somit geeignete Ausgleichsmaßnahmen zu genehmigen, notwendig ist.

#### **4. EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM**

Es sind keine bedeutsamen Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraumes aufgetreten, die einen erheblichen Einfluss auf die Einnahmen, Vermögensgegenstände und die finanzielle Situation der Snowbird AG haben könnten.

Die Snowbird AG plant ein Zweitlisting an der Börse in Singapur. Es ist vorgesehen, dass dies in der zweiten Hälfte dieses Jahres stattfindet. Die Börsenzulassung soll mit einer Kapitalerhöhung einhergehen. Ziel sind bis zu EUR 50 Millionen für weitere Unternehmensexansionen Snowbirds in China. Das Management und der Aufsichtsrat haben sich geeinigt, die Transaktion mit allen Mitteln zu verfolgen. Einzelheiten der Transaktionsstruktur müssen jedoch noch beschlossen werden. Die Transaktion ist ebenfalls Gegenstand der Erfüllung weiterer regulatorischer und anderer Kapitalmarktanforderungen.

#### **5. AUSBLICK**

##### **5.1 Marktentwicklung und Tendenzen**

SNOWBIRD setzt sich Ziele in beiden Märkten, national und international. Die jüngsten günstigen Entwicklungen, die das Geschäft von SNOWBIRD und die Daunenindustrie in der sie tätig ist, beeinflussen, beinhalten:

##### **Aufstrebende Industrie**

Die Industrie für Daunen und Daunenprodukte in China hat eine stark wachsende Entwicklung erfahren. Das Marktvolumen für Daunen, Daunenbekleidung und Daunenbettwaren ist sehr stark um 9,3% gewachsen. Davon 14,2% in 2014 verglichen mit 25,9% in 2013. (Quelle: Nat. Statistikamt, Respect Marketing Research Inc., 2014).

##### **Steigerung der internationalen Daunennachfrage**

China, eine große Nation in der Haltung von Gänsen und Enten, erzeugt 80% der weltweiten Daunenproduktion. Der jährliche Ertrag beläuft sich auf 175.000 Tonnen Daunen und Federn in 2014. (Quelle: "Down Industry in China", von Respect Marketing Research Inc. in 2015). Der Export von Daunen und Federn ist um 7,1% von 38.100 Tonnen in 2013



im Vergleich zu 41.400 Tonnen in 2014 angestiegen. (Quelle: Allgemeine Zollverwaltung, 2014)

### **Wachstum der nationalen Nachfrage nach Daunenbekleidung**

Der Anstieg des Lebensstandards, speziell in kleinen Städten und bei der ländlichen Bevölkerung, sowie der relative niedrige Preis und die wärmespeichernde Eigenschaft von Daunenbekleidung finden großen Anklang am Markt und werden so die Nachfrage und den Marktanteil bei chinesischer Daunenbekleidung ausweiten. Außerdem leben in China 1,3 Milliarden Menschen, die meisten in Gegenden, in denen Daunenbekleidung im Winter vonnöten ist. Eine Sättigung des chinesischen Marktes für Daunenbekleidung ist noch längst nicht erreicht und der Markt weist ein großes Entwicklungspotenzial auf (Quelle: Marktforschungsbericht, 2015).

### **Steigende Beliebtheit von Daunenbettwaren in China**

Dem Chinesischen Industrieverband für Federn & Daunen zufolge besitzt in entwickelten Ländern fast jeder Mensch eine Daunendecke. Der Beliebtheitsgrad von Decken in Japan liegt bei 104%, in USA bei 86,7% und in Europa bei 89,3%. In China hingegen haben weniger als 1% der Bevölkerung eine Daunendecke. Die steigende Beliebtheit für Daunenbettwaren schafft damit enorme Möglichkeiten für die Produkte von SNOWBIRD.

## **5.2 Einnahmen, Vermögensgegenstände und Finanzlage der Unternehmensgruppe**

Abgesehen von unvorhergesehenen Umständen in Bezug auf erwartete Marktentwicklungen und Branchentrends, erwartet der Vorstand die Einnahmen und den Bruttogewinn von 2014 im Jahr 2015 mindestens aufrechtzuerhalten. Der Vorstand erwartet einen Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten in 2015, um weiterhin in der Lage zu sein unser Umsatzziel zu erreichen.

Abgesehen von unvorhergesehenen Umständen erwartet der Vorstand einen Zuwachs an Nettovermögen und Finanzanlagen in 2015.

## **5.3 Zukünftige Entwicklung der Snowbird AG**

Da die Snowbird AG die Holdinggesellschaft der Snowbird Gruppe ist und der wesentliche operative Geschäftsbetrieb in der PRC erfolgt, hängt die zukünftige Entwicklung der Snowbird AG nicht nur an gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen, sondern auch an der Entwicklung der operativen Einheiten in der PRC ab.



### 5.4 Gesamtaussage zur zukünftigen Geschäftsentwicklung

Da die Produkte des Unternehmens Snowbird hauptsächlich auf den inländischen Markt gerichtet sind, ist die wirtschaftliche Entwicklung der PRC von zentraler Bedeutung für das Unternehmen. Obwohl das jährliche Wachstum des chinesischen BIP kürzlich auf 7% gefallen ist, setzen sich der begleitende Anstieg an Einnahmen, die fortlaufende Urbanisierung, die höhere Produktivität und das Wachstum der Wertschöpfung weiter fort. Das Unternehmen nimmt an, dass die Konsumausgaben der wesentliche Wachstumsmotor der Zukunft sein werden. Chinesische Verbraucher zeigen sich zunehmend qualitätsbewusst und Modetrends sowie Markenbewusstsein werden immer wichtiger für Kaufentscheidungen. Snowbird verspricht sich daher gute Aussichten seinen Marktanteil an Daunenbekleidung und Mode in den kommenden Jahren zu steigern.

Hamburg, 28. Mai 2015

Snowbird AG

The Management Board

YAN Changzai (CEO)

QIU Duoxiang (COO)

LAM Kok Weng (CFO)

**KONSOLIDIERTE BILANZ UND GEWINN- UND VERLUST-  
RECHNUNG ZUM STICHTAG 31. MÄRZ 2015 UND 2014**



		<b>31. MÄRZ 2015</b>	<b>31. DEZEMBER 2014</b>
	<b>ANHANG</b>	<b>EUR'000</b>	<b>EUR'000</b>
<b>AKTIVA</b>			
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Sachanlagen	4	26.848	20.629
Immaterielle Vermögenswerte	5	12	10
Leasingvorauszahlungen und Bodennutzungsrechte	6	5.214	4.660
		<u>32.074</u>	<u>25.299</u>
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte	7	36.289	18.952
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie geleistete Vorauszahlungen	8	52.839	74.577
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteladäquate	9	63.950	56.719
		<u>153.078</u>	<u>150.248</u>
BILANZSUMME		<u>185.152</u>	<u>175.547</u>
<b>PASSIVA</b>			
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	10	31.583	31.583
Gesetzliche Rücklage (China)	10	6.679	6.679
Kapitalrücklage	10	6.631	6.631
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	10	30.788	14.872
Verschmelzungsrücklage	10	(20.092)	(20.092)
Gewinnrücklage	10	95.242	87.078
SUMME EIGENKAPITAL		<u>150.831</u>	<u>126.751</u>
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Kredite und Ausleihungen	11	-	-
		<u>-</u>	<u>-</u>
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen	12	20.155	34.167
Auszuzahlende Dividenden	18	-	-

**KONSOLIDIERTE BILANZ UND GEWINN- UND VERLUST-  
RECHNUNG ZUM STICHTAG 31. MÄRZ 2015 UND 2014**



---

Kredite und Ausleihungen	11	11.293	10.039
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		2.873	4.590
		<u>34.321</u>	<u>48.796</u>
SUMME VERBINDLICHKEITEN		<u>34.321</u>	<u>48.796</u>
BILANZSUMME		<u>185.152</u>	<u>175.547</u>

**KONSOLIDIERTE BILANZ UND GEWINN- UND VERLUST-  
RECHNUNG ZUM STICHTAG 31. MÄRZ 2015 UND 2014**



	ANHANG	31. MÄRZ 2015 EUR'00 0	31. MÄRZ 2014 EUR'00 0
UMSATZERLÖSE	13	34.014	24,641
UMSATZKOSTEN	14	(21.036)	(17,290)
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ		12.978	7.351
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERLÖSE	13	514	211
VERTRIEBSAUFWENDUNGEN	15	(297)	(270)
VERWALTUNGSAUFWENDUNGEN	16	(2.129)	(1.560)
FINANZIERUNGSKOSTEN		(164)	(212)
ERGEBNIS VOR STEUERN		10.902	5,520
ERTRAGSSTEUERN	17	(2.738)	(1.420)
PROFIT AFTER TAXATION		8.164	4.100
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN			
- Währungsdifferenzen		15.916	(536)
GESAMTERGEBNIS		24.080	3.564
DEN UNTERNEHMENSEIGENTÜMERN ZURECHENBARES GESAMTERGEBNIS DEN UNTERNEHMENSEIGENTÜMERN		24.080	3.564
GEWINN JE AKTIE		EUR 0,258	EUR 0,137

# SNOWBIRD AG

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS ZUM JAHRESABSCHLUSS AM STICHTAG 31. MÄRZ 2015 UND 2014



	ANHA NG	GEZEICHN ETES KAPITAL EUR'00 0	PRC GESETZ- LICHE RÜCKLAGE EUR'000	KAPITAL RÜCKLAGE EUR'000	FREMD- WÄHRUNG- RÜCKLAGE EUR'000	VERSCHMELZ UNGS- RÜCKLAGE EUR'000	GEWINN- RÜCKLAGE EUR'000	SUMME EIGEN- KAPITAL EUR'000
Saldo zum 1.1.2014		50	6.386	-	2.347	11.119	47.649	67.551
Gewinn für das Geschäftsjahr		-	-	-	-	-	4.100	4.100
Währungsdifferenzen		-	-	-	(536)	-	-	(536)
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr		-	-	-	(536)	-	4.100	3.564
Saldo zum 31.03.2014		50	6.386	-	1.811	11.119	51.749	71.115
Gewinn für das Geschäftsjahr		-	-	-	-	-	35.622	35.622
Währungsdifferenzen		-	-	-	13.061	-	-	13.061
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr		-	-	-	13.061	-	35.622	48.683
Ausgabe neuer Aktien		31.533	-	6.631	-	-	-	38.164
Entstehung durch den Kauf von Tochterunternehmen		-	-	-	-	(31.211)	-	(31.211)
Übertragung zur gesetzlichen Rücklage		-	293	-	-	-	(293)	-
Saldo zum 31.12.2014		31.583	6.679	6.631	14.872	(20.092)	87.078	126.751



# SNOWBIRD AG

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS ZUM JAHRESABSCHLUSS AM STICHTAG 31. MÄRZ 2015 UND 2014



	GEZEICHNETES KAPITAL	PRC GESETZ- LICHE RÜCKLAGE	KAPITAL RÜCKLAGE	FREMD- WÄHRUNGS- RÜCKLAGE	VERSCHMELZ- UNGS- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	SUMME EIGEN- KAPITAL
ANHANG	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Saldo zum 01.01.2015	31.583	6.679	6.631	14.872	(20.092)	87.078	126.751
Gewinn für das Geschäftsjahr	-	-	-	-	-	8.164	8.164
Währungsdifferenzen	-	-	-	15.916	-	-	15.916
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	-	-	-	15.916	-	8.164	24.080
Saldo zum 31.03.2015	<u>31.583</u>	<u>6.679</u>	<u>6.631</u>	<u>30.788</u>	<u>(20.092)</u>	<u>95.242</u>	<u>150.831</u>

	31. MÄRZ 2015	31. MÄRZ 2014
ANHANG	EUR'000	EUR'000
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern	10.902	5.520
Berichtigungen für:		
Abschreibung Sachanlagen	419	328
Abschreibung Bodennutzungsrechte	27	11
Abschreibung Immaterielle Vermögenswerte	1	1
Zinsaufwand	164	212
Zinserträge	(50)	(17)
Operatives Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	11.463	6.055
Erhöhung der Vorräte	(17.337)	(13.265)
Verringerung der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie geleisteten Zahlungen	21.738	17.388
(Verringerung)/ Erhöhung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	(14.012)	1.245
CASHFLOW AUS OPERATIVEM GESCHÄFT	1.852	11.423
Zinserträge	50	17
Zinsaufwand	(164)	(212)
Ertragssteueraufwand	(4.455)	(2.106)
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	(2.717)	9.122
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von Sachanlagen	(4.080)	(1.789)
Erwerb von Tochterunternehmen	-	(60)
NETTO CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(4.080)	(1.849)
SALDO	(6.797)	7.273

**KONSOLIDIERTE ENTWICKLUNG DES CASHFLOWS ZUM  
JAHRESABSCHLUSS AM STICHTAG 31. MÄRZ 2015 AND 2014**

	NOTE	31. MÄRZ 2014 EUR'000	31. MÄRZ 2013 EUR'000
SALDO		(6.797)	7.273
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT Nettoerträge aus Bankkrediten		1.254	(200)
NETTO CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		1.254	(200)
NETTO (ABNAHME)/ZUNAHME VON ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNSMITTELÄQUIVALENTEN		(5.543)	7.073
ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNSMITTELÄQUIVALENTEN ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES		56.719	16.755
Währungsumrechnungseffekte		12.774	(401)
ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNSMITTELÄQUIVALENTEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		63.950	23.427

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015**

**1. GENERELLE INFORMATIONEN**

**1.1 Das Unternehmen**

Die offizielle Bezeichnung des Unternehmens ist Snowbird AG. Das Unternehmen agiert unter dem Handelsnamen "SNOWBIRD AG". Snowbird AG ist ein Mutterunternehmen .

Der Sitz der Gesellschaft ist in Köln, Deutschland, und die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 76323 eingetragen. Die registrierte Geschäftsadresse lautet c/o HRG Hansische Revisions- Gesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ferdinandstraße 25, 20095 Hamburg, Deutschland.

Die Gesellschaft ist eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Deutschland und unterliegt dem deutschen Recht.

Die Aktien der Snowbird AG wurden am 29. September 2014 zum Handel am regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Börse zugelassen. Der erste festgestellte Börsenkurs lag bei 6,40 Euro.

Die Snowbird AG veredelt hauptsächlich Daunen und produziert Daunenbekleidung, Daunenbetten/ -kissen und OEM Produkte. Seit dem Ende des Geschäftsjahres am 31. Dezember 2014 gab es keine wesentlichen Änderungen an diesen Aktivitäten.

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde vom Vorstand am 28. Mai 2015 genehmigt.

Der Jahresabschluss wird in Euro ("EUR") aufgestellt. Falls nicht anders gekennzeichnet sind die Geldbeträge in Tausend Euro ("TEUR") ausgedrückt.

Die Geschäfte des Unternehmens werden hauptsächlich in Renminbi (RMB) ausgeführt. Folglich ist die funktionale Währung der Gruppe der RMB.

Dividenden, die durch die PRC Tochtergesellschaft ausgeschüttet werden, müssen grundsätzlich von den chinesischen Regierungsbehörden genehmigt werden. Außerdem können Dividenden nur ausgeschüttet werden, wenn die in China vorgeschriebene gesetzliche Rücklage („gesetzliche Rücklage in China“) den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben entspricht. Für Details über die gesetzlichen Vorgaben verweisen wir auf den Anhang 10.2.

Geldtransfer von China in Länder außerhalb Chinas erfordern grundsätzlich eine förmliche Genehmigung der staatlichen Devisenbehörde State Administration of Foreign Exchange ("SAFE").

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015**

**1.2 Konzernstruktur**

Die Gesellschaft ist die Holding Gesellschaft der Konzerngruppe.

**Snowbird HK**

Snowbird HK ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, welche in Hong Kong nach dortigem Recht eingetragen ist. Snowbird HK ist eine Zwischenholding und ist der einzige direkte Aktionär von Snowbird Puyang.

**Snowbird Puyang**

Snowbird Puyang ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die nach chinesischem Recht eingetragen ist. Snowbird WFOE ist eine weitere Zwischenholding mit sehr wenigen operativen Tätigkeiten und ist der einzige Aktionär der Snowbird Henan.

**Snowbird Henan**

Snowbird Henan ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die nach chinesischem Recht eingetragen ist. Die operativen Geschäfte des Konzerns werden nahezu ausschließlich von der Snowbird Henan ausgeführt. Die Geschäftsadresse ist im Taiqian Industrial Park, Puyang City, Henan Province, PRC, eingetragen.

**2. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE**

Die Konzernrechnungslegungsgrundsätze des Quartalsberichts entsprechen denen des Jahresberichts zum 31. Dezember 2014.

**2.2 Grundlagen der Konsolidierung**

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen. Beherrschung liegt dann vor, wenn die Gesellschaft die Möglichkeit besitzt, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Sollten Fakten und Umstände andeuten, dass die oben bestimmte Definition nicht mehr zutrifft, wird das Unternehmen neu bestimmen, ob es Beherrschung über das Tochterunternehmen ausübt. Das Unternehmen bezieht bei der Bestimmung, ob die Stimmrechte des Unternehmens wesentlich sind, um Beherrschung auszuüben, alle relevanten Fakten und Umstände ein. Auch jegliche zusätzliche Fakten und Umstände, die andeuten, dass das Unternehmen die Möglichkeit hat, die relevanten Aktivitäten zu der Zeit zu der sie entschieden werden zu bestimmen, werden berücksichtigt, darin inbegriffen Abstimmungsverhalten bei vorherigen Hauptversammlungen.

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015**

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt und endet zu dem Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft diese verliert. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe eines Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der Gewinn und Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen Ergebnisses werden den Gesellschaftern des Mutterunternehmens und den nicht beherrschenden Gesellschaftern zugerechnet. Dies gilt selbst dann, wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Gesellschafter einen negativen Saldo ausweisen.

Falls notwendig, werden Anpassungen bei den Jahresabschlüssen vorgenommen, um sie mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns in Einklang zu bringen.

Alle konzerninternen Vermögenswerte und Schulden, Eigenkapital, Erträge, Aufwendungen und Cashflows, die sich auf Transaktionen zwischen den Mitgliedern des Konzerns beziehen, werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Änderungen der Beteiligungsquote der Gesellschaft an einer Tochtergesellschaft, die keinen Kontrollverlust zur Folge haben werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert. Unter diesen Umständen werden die Buchwerte der beherrschenden und nicht beherrschenden Anteile angepasst, um die Änderung ihrer jeweiligen Beteiligungsquote an der Tochtergesellschaft widerzuspiegeln. Differenzen zwischen der Summe, um welche die nicht-beherrschende Beteiligung angepasst wird, um den Zeitwert der gezahlten oder erhaltenen Vergütung, wird direkt im Eigenkapital erfasst und den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zugeordnet.

Der Snowbird Konzern wurde im Juli 2014 gegründet, als die Snowbird AG 100% der Aktien der Snow Bird (Hong Kong) Holding Company Limited ("Snowbird HK") gegen eine Sacheinlage erworben hat. Wegen der Anteilsstruktur des Konzerns vor und nach der Transaktion, ist vom Vorliegen einer Transaktion unter gemeinsamer Beherrschung im Sinne von IFRS 3.B1 auszugehen, die aus dem Anwendungsbereich des IFRS 3 ausgeschlossen ist. Die unmittelbare Anwendung einer Bilanzierung als umgekehrter Unternehmenserwerb im Sinne von IFRS 3.B19 scheidet ebenfalls aus, da hierfür das Vorliegen eines Geschäftsbetriebs bei der Snowbird Gruppe bereits vor der Transaktion Voraussetzung gewesen wäre.

Wegen der Komplexität dieses Anliegens und aufgrund einer fehlenden eindeutigen Richtlinie innerhalb des IFRS wurde die Einbringung der Anteile der Snowbird HK in den Snowbird Konzern unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Gehalts der Transaktion analog einem umgekehrten Unternehmenserwerb abgebildet (Reverse Acquisition).

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015**

**3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Geschäftssegmente werden dem Hauptentscheidungsträger gemäß der internen Buchhaltung zur Verfügung gestellt. Die Hauptentscheidungsträger sind verantwortlich für die Zuweisung von Ressourcen zu den Geschäftssegmenten und die Bewertung von deren Leistungen. Der Hauptentscheidungsträger ist der Geschäftsführer des Unternehmens.

Der Vorstand trifft seine Entscheidungen basierend auf Informationen aus internen Berichten zu den vier Geschäftsbereichen Daunen, Daunenbekleidung, Daunenbetten/ -kissen und OEM Produkte.

Die Segmentberichterstattung wird gemäß den vier Geschäftsbereichen des Konzerns aufbereitet. Die Geschäftsbereiche werden als primäres Format gemäß den Vorständen des Konzerns und der Struktur der internen Berichtserstattung definiert. Durch die Darstellung auf Basis von Geschäftsbereichen, werden Umsätze und Vermögenswerte von bestimmten Bereichen gemäß der Art der Produkte des Konzerns zugeordnet.

Informationen zu den Geschäftsbereichen werden dem Vorstand des Konzerns konsistent mit der internen Berichtserstattung zur Verfügung gestellt.

Die Bewertungsmethoden die der Konzern nach IFRS 8 für die Segmentberichterstattung verwendet sind dieselben, die auch für die Erstellung der Abschlüsse verwendet werden.

## ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

## 4. SACHANLAGEN

	Gebäude EUR'000	Im Bau befindliche Gebäude EUR'000	Anlagen und Maschinen EUR'000	Kraftfahr- zeuge EUR'000	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung EUR'000	Gesamt EUR'000
<b>Anschaffungskosten</b>						
zum 1. Januar 2014	8.981	2.258	9.261	355	107	20.962
Zugänge	-	2.025	911	19	40	2.995
Übertragung	-	-	(2)	-	2	0
Währungsdifferenz	1.134	285	1.170	45	13	2.647
Zum 31. Dezember 2014	10.115	4.568	11.340	419	162	26.604
Zugänge	-	3.102	965	11	2	4.080
Übertragung	-	-	-	-	-	-
Währungsdifferenz	1.264	570	1.417	53	20	3.324
Zum 31. März 2015	11.379	8.240	13.722	483	184	34.008
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Zum 1. Januar 2014	1.443	-	2.303	151	83	3.980
Abschreibungen	417	-	878	63	8	1.366
Währungsdifferenz	220	-	373	25	11	629
Zum 31. Dezember 2014	2.080	-	3.554	239	102	5.975
Abschreibung	123	-	275	18	3	419
Währungsdifferenz	265	-	456	32	13	766
Zum 31. März 2015	2.468	-	4.285	289	118	7.160
<b>Netto Buchwert</b>						
Zum 31. Dezember 2014	8.035	4.568	7.786	180	60	20.629
Zum 31. Dezember 2015	8.911	8.240	9.437	194	66	26.848

Alle vom Konzern gehaltenen Sachanlagen befinden sich in der Volksrepublik China. Sie sind zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen erfasst.

Die Gebäude und gewisse Betriebs- und Geschäftsausstattungen des Konzerns mit einem Buchwert von TEUR4.041 und TEUR3.722 für den Berichtszeitraum der zum 31. März 2015 beziehungsweise zum 31. Dezember 2014 endet, wurden als Sicherheiten für Darlehen an das Unternehmen bei einer Bank hinterlegt (Anhang 11).



## 5. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

	Buchhaltungssoftware EUR'000	Handelsmarke EUR'000	Gesamt EUR'000
<b>Anschaffungskosten</b>			
Zum 1. Januar 2014	8	5	13
Zugänge	-	-	-
Zum 31. Dezember 2014	8	5	13
Zugänge			
Währungsdifferenz	3	1	4
Zum 31. März 2015	11	6	17
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Zum 1. Januar 2014	2	-	2
Abschreibung	-	1	1
Zum 31. Dezember 2014	2	1	3
Abschreibung	-	1	1
Währungsdifferenz	1	-	1
Zum 31. März 2015	3	2	5
<b>Buchwert</b>			
Zum 31. Dezember 2014	6	4	10
Zum 31. März 2015	8	4	12

Das Unternehmen hat ihre Handelsmarke "Xueniao" als Gemeinschaftsmarke mit einer zehnjährigen Lizenz am 15. Februar 2012 registriert.

Das Unternehmen kaufte 2012 die Rechte über eine zehnjährige Lizenz für die Kingdee Buchhaltungssoftware.

## ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

## 6. MIETVORAUSZAHLUNGEN - LANDNUTZUNGSRECHTE

	31.03.2015 EUR'000	31.12.2014 EUR'000
<b>Anschaffungskosten</b>		
Zu Beginn des Zeitraums	5.017	2.209
Zugänge	-	2.528
Währungsdifferenz	626	280
Zum Ende des Zeitraums	5.643	5.017
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
Zu Beginn des Zeitraums	357	246
Zugänge	27	72
Währungsdifferenz	45	39
Zum Ende des Zeitraums	429	357
<b>Buchwert</b>		
Zum Ende des Zeitraums	5.214	4.660

Mietvorauszahlungen – Landnutzungsrechte repräsentieren Bodennutzungsrechte von in der Volkrepublik China befindlichem Land mit einem bewilligten Miet- /Pachtverhältnis von 50 Jahren.

## 7. VORRÄTE

	31.03.2015 EUR'000	31.12.2014 EUR'000
Rohmaterial	14.665	4.967
Halbfertige Erzeugnisse	171	371
Fertige Erzeugnisse	21.453	13.614
	36.289	18.952

Es gab keine Abschreibungen oder Zuschreibungen auf Vorräte in beiden Geschäftszeiträumen zum 31. März 2015 und 2014.

## ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

## 8. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE GELEISTETE ZAHLUNGEN

	31.03.2015 EUR'000	31.12.2014 EUR'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.956	67.305
Sonstige Forderungen	659	10
Vorauszahlungen	7.224	6.258
Sicherheitsleistungen	-	1.004
	<u>52.839</u>	<u>74.577</u>

(i) Der normale Lieferantenkredit des Unternehmens reicht von 30 bis 90 Tagen.

(ii) Zum 31. Dezember 2014 bestehen die Vorauszahlungen hauptsächlich aus:

- (a) Vorauszahlungen in Höhe von TEUR7.040 und TEUR6.258 an Lieferanten zum Kauf von Vorräten für die Berichtszeiträume zum 31. März 2015 und 31. Dezember 2014; und
- (b) Vorausgezahlte Honorare an Anwälte und Wirtschaftsprüfer bezüglich des IPO im Wert TEUR186 zum 31. März 2015 (31. Dezember 2014: TEUR119).

(iii) Zum 31. Dezember 2014 geleistete Anzahlungen zum Kauf von Nähmaschinen.

Fälligkeit von Forderungen basierend auf dem Rechnungsdatum:

	31.03.2015 EUR'000	31.12.2014 EUR'000
Noch nicht fällig und nicht abgewertet	39.845	64.408
Fällig aber nicht abgewertet:		
- weniger als 3 Monate	4.579	2.897
- zwischen 3 und 6 Monaten	532	-
- mehr als 6 Monate	-	-
	<u>44.956</u>	<u>67.305</u>

Am Ende des Geschäftsjahres wurden die Forderungen, die signifikante finanzielle Schwierigkeiten aufweisen und in Verzug geraten sind, individuell abgewertet. Diese Forderungen sind nicht durch Sicherheiten oder Bonitätsverbesserungen gesichert.

Die gesamte Wertminderungsrückstellung ist in ihrer Höhe geschätzt durch uneinbringliche Beträge durch den Verkauf von Gütern, die wiederum auf Erfahrungswerten beruhen.

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015**
*Forderungen die fällig sind aber noch nicht abgeschrieben wurden*

Das Unternehmen glaubt, dass eine Wertminderung bei diesen Forderungen nicht notwendig ist. Die Forderungen stammen im Wesentlichen von Unternehmen mit einer hohen Zahlungsrate und keinem Vorfall von Verzug in letzter Zeit.

*Forderungen die weder fällig noch abgeschrieben sind*

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind weder fällig noch wertgemindert. Die Forderungen gehen an normale Kunden die Geschäfte mit dem Unternehmen gemacht haben. Das Unternehmen verwendet Altersanalysen um die Kreditqualität der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu beobachten. Alle Forderungen, die erhebliche Salden nach Fälligkeit oder nach 90 Tagen haben, die als hochriskant angesehen werden, werden individuell beobachtet.

**9. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE**

	31.03.2015	31.12.2014
	EUR'000	EUR'000
Bankguthaben	63.580	56.710
Bargeldbestand	370	9
	<u>63.950</u>	<u>56.719</u>

Bargeldbestände und Bankguthaben lauten auf die folgenden Währungen:

	31.03.2015	31.12.2014
	EUR'000	EUR'000
Chinesischer Renminbi	63.631	55.603
US Dollar	1	205
Hong Kong Dollar	54	192
EURO	264	719
	<u>63.950</u>	<u>56.719</u>

Der Chinesische Renminbi, der in den Büchern des chinesischen Tochterunternehmens erfasst ist, ist nicht frei in fremde Währungen konvertierbar. Gemäß den Fremdwährungsbestimmungserlassen der Volksrepublik China ist dem Unternehmen der Umtausch von Chinesischen Renminbi in Fremdwährungen nur über zur Durchführung von Fremdwährungstausch autorisierten Banken gestattet.

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015****10. EIGENKAPITAL****10.1 EINBEZAHLTES EIGENKAPITAL**

Die Bewegungen im einbezahlten Eigenkapital sind die folgenden:

	EUR'000
Zum Gründungsdatum am 23.04.2012 (1)	50
Ausgabe neuer Stammaktien zum 10.07.2014 (2)	29.950
Ausgabe neuer Stammaktien zum 25.09.2014 (3)	1.583
	<hr/>
	31.583
	<hr/>

- (1) Zum Gründungsdatum bestand das eingetragene Kapital im Unternehmen aus 50,000 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien
- (2) Am 6. Juni 2014 erwarb unser Unternehmen, übereinstimmend mit dem Einbringungsvertrag, die Snowbird HK von den anderen Aktionären gegen die Ausgabe von 29,950,000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die anderen Aktionäre entsprechend deren Anteil am Nettovermögen. Der Einbringungsvertrag und die Kapitalerhöhung durch eine Sachkapitalerhöhung wurden auf einem Aktionärstreffen des Unternehmens am 13. Juni 2014 genehmigt und wurden am 10. Juli 2014 im Handelsregister des Kölner Amtsgerichts eingetragen.
- (3). Die Hauptversammlung am 24. September 2014 beschloss die Erhöhung des Aktienkapitals durch die Ausgabe von insgesamt 1,583,334 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien im Unternehmen an die Aktionäre gemäß ihrem Aktienanteil. Dies wurde am 25. September 2014 im Handelsregister des Kölner Amtsgerichts eingetragen.

(4) Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Juni 2014 ermächtigt, bis zum 12. Juni 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von insgesamt bis zu 15.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt EUR 15.000.000,00 zu erhöhen und dabei einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Ausgegeben werden dürfen jeweils Stammaktien und/oder stimmrechtslose Vorzugsaktien.

**10.2 Gesetzliche Rücklage in China**

Gemäß den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften der Volksrepublik China ist die in der Volksrepublik China errichtete Tochtergesellschaft verpflichtet vor Ausschüttung einer

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015**

Dividendenzahlung eine bestimmte gesetzliche Rücklage zu bilden unter Berücksichtigung der versteuerten Gewinne gemäß der in China geltenden Gesetze und Regelungen sowie der Satzung der Gesellschaft. Die Rücklage bildet einen Teil des Eigenkapitals des Unternehmens. Die gesetzliche Rücklage kann verwendet werden um das eingetragene Kapital zu erhöhen und zukünftige Verluste des Unternehmens auszugleichen, aber es kann nicht an Aktionäre ausgeschüttet werden, außer im Fall einer freiwilligen Liquidation des Unternehmens.

Die Zuführung zur gesetzlichen Rücklage beträgt 10% des versteuerten Gewinns des Unternehmens. Gemäß den Gesetzen und Vorschriften der Volksrepublik China werden die Zuführungen eingestellt, sobald der Saldo der Rücklage 50% des Grundkapitals des Unternehmens erreicht. Die gesetzlichen Rücklagen stehen für eine Dividendenausschüttung an Aktionäre nicht zur Verfügung.

Die gesetzliche Rücklage kann nur verwendet werden um Verluste zu kompensieren oder das Kapital des Unternehmens zu erhöhen. Jedoch muss die gesetzliche Rücklage auf Grundlage einer solchen Verwendung auf einem Stand von 25% des Grundkapitals gehalten werden.

Die gesetzliche Rücklage in China des Konzerns betrug TEUR6.679 zum 31. März 2015 und zum 31 Dezember 2014.

**10.3 Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage stellt das Agio aus der Erhöhung des Kapitals zu einem Preis über dem Nominalwert von EUR 1.00 dar und wird gegen die Aufwendungen, die durch die Kapitalerhöhung entstehen, gegengerechnet.

Die Kapitalrücklage aus der Ausgabe von neuen Aktien bezüglich des Börsengangs am 25. September 2014 betrug TEUR 6.631 und wurde gegen die Aufwendungen, die durch die Kapitalerhöhung entstanden sind, gegengerechnet.

**10.4 Fremdwährungsumrechnungsrücklage (Sonstiges Ergebnis)**

Die Fremdwährungsumrechnungsrücklage umfasst sämtliche Währungsumrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Abschlüsse des Unternehmens von der funktionalen Währung zur Darstellungswährung und ist Teil des sonstigen Ergebnisses.

## ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

### 10.5 Verschmelzungsrücklage

Der Snowbird Konzern wurde im Juli 2014 gegründet als die Snowbird AG letztlich 100% der Aktien der Snow Bird (Hong Kong) Holding Company Limited ("Snowbird HK") durch eine Sacheinlage erwarb. Wegen der Anteilsstruktur des Konzerns vor und nach der Transaktion, ist vom Vorliegen einer Transaktion unter gemeinsamer Beherrschung im Sinne von IFRS 3.B1 auszugehen, die aus dem Anwendungsbereich des IFRS 3 ausgeschlossen ist. Die unmittelbare Anwendung einer Bilanzierung als umgekehrter Unternehmenserwerb im Sinne von IFRS 3.B19 scheidet ebenfalls aus, da hierfür das Vorliegen eines Geschäftsbetriebs bei der Snowbird Gruppe bereits vor der Transaktion Voraussetzung gewesen wäre.

Wegen der Komplexität dieses Anliegens und aufgrund einer fehlenden eindeutigen Richtlinie innerhalb des IFRS wurde die Einbringung der Anteile der Snowbird HK in den Snowbird Konzern unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Gehalts der Transaktion analog einem umgekehrten Unternehmenserwerb abgebildet (Reverse Acquisition).

### 10.6 Andere Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklage umfasst die kumulierten Jahresergebnisse, die in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns erfasst sind.

## 11. KREDITE UND DARLEHEN

	31.03.2015	31.12.2014
	EUR'000	EUR'000
Kurzfristiger Anteil:		
- Weniger als ein Jahr	11.293	10.039
Langfristiger Anteil:		
- Zwischen einem und zwei Jahren	-	-
- Zwischen zwei und fünf Jahren	-	-
- Mehr als fünf Jahre	-	-
	-	-
	<u>11.293</u>	<u>10.039</u>

- (a) Die festverzinslichen Bankkredite des Unternehmens sind durch Gebäude und gewisse Anlagen und Maschinen (Anhang 4) besichert und durch einen Drittfinanzgarantiegeber der Bank überwacht. Der effektive jährliche Zinssatz liegt bei 6,42% und 6,72% für den Berichtszeitraum zum 31. März 2015 bzw. 31. Dezember 2014. Die Finanzierungskosten

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015**

für die Darlehen betragen TEUR164 und TEUR212 für den Berichtszeitraum der zum 31. März 2015 bzw. 31. Dezember 2014 endet.

(b) Zum 31. März 2015 sind TEUR7.227 (31.12.2014: TEUR6.425) als besicherte, kurzfristige Kredite und Darlehen von Herrn Yan Changzai, dem Vorsitzenden und CEO des Konzerns, gestellt.

(c) Die Rückzahlungskonditionen der Darlehen sind die folgenden:

Darlehen 1 mit variablem Zins (31.03.2015-5,96%, 31.12.2014- 5,96%)	TEUR4.066 ist zahlbar bei Fälligkeit am 28. Oktober 2015.
Darlehen 2 mit variablem Zins (31.03.2015-6,30%, 31.12.2014- 6,30%)	TEUR2.861 ist zahlbar bei Fälligkeit am 27. Mai 2015.
Darlehen 3 mit variablem Zins (31.03.2015-6,00%, 31.12.2014- 6,00%)	TEUR3.011 ist zahlbar bei Fälligkeit am 25. August 2015.
Darlehen 4 mit variablem Zins (31.03.2015-7,8%, 31.12.2014- 7,8%)	TEUR1.355 ist zahlbar bei Fälligkeit am 10. November 2015.

**12. VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN**

		31.03.2015	31.12.2014
		EUR'000	EUR'000
Verbindlichkeiten	aus	15.393	8.318
Lieferungen und Leistungen			
Vertriebsbezogene		-	12.940
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lohn- und		2.541	7.447
Gehaltszahlungen			
Verbindlichkeiten	aus	-	2.947
Umsatzsteuer			
Verbindlichkeiten	aus	297	263
Kapitalertragssteuer			
Sonstige Verbindlichkeiten und		1.924	2.252
Rückstellungen			
		<u>20.155</u>	<u>34.167</u>

Der üblich gewährte Lieferantenkredit beläuft sich auf 30 bis 60 Tage.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen sind alle fällig innerhalb eines Jahres.



## ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

**13. UMSATZERLÖSE UND SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Die Umsatzerlöse des Konzerns setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2015 EUR'000	31.03.2014 EUR'000
<b>Umsatzerlöse:</b>		
Warenabsatz	34.014	24.641
<b>Sonstige betriebliche Erträge:</b>		
Zinserträge	50	17
Staatszuschuss	-	140
Währungsgewinne	463	52
Sonstige betriebliche Erträge	1	2
	<u>514</u>	<u>211</u>

Staatszuschüsse sind Zuschüsse, die von der Regierung für bestimmte erreichte Ziele oder Auszeichnungen ausgegeben wurden und nicht zurückgezahlt werden müssen.

**14. UMSATZKOSTEN**

Die Umsatzkosten umfassen Materialeinkauf, Lohnkosten für Produktionspersonal, Abschreibungen der langfristigen Vermögenswerte für Produktionszwecke, Instandhaltungskosten und sonstige Fertigungsgemeinkosten.

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufgliederung der Umsatzkosten bezüglich der einzelnen Kategorien für den Berichtszeitraum:

	31.03.2015 EUR'000	31.03.2014 EUR'000
Materialkosten	16.490	14.553
Löhne und Gehälter	3.607	1.790
Verwaltungsgemeinkosten		
- Löhne und Gehälter	328	201
- Abschreibungen von Sachanlagen	353	274
- Sonstige	220	163
Exportabgaben	-	219
Gesamtherstellungskosten	<u>20.998</u>	<u>17.200</u>
Vertriebsbezogene (Gewerbesteuer)	Steuern 38	90
Umsatzkosten	<u>21.036</u>	<u>17.290</u>

## ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

**15. VERTRIEBSAUFWENDUNGEN**

	31.03.2015	31.03.2014
	EUR'000	EUR'000
Löhne und Gehälter	206	145
Sonstiges	91	125
	<u>297</u>	<u>270</u>

**16. VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN**

	31.03.2015	31.03.2014
	EUR'000	EUR'000
Löhne und Gehälter	1.395	911
Abschreibungen für Sachanlagen	59	49
Forschung und Entwicklung	93	124
AfA <span style="margin-left: 2em;">immaterielle</span>	1	1
Vermögensgegenstände		
AfA Bodennutzungsrechte	27	11
Währungsverluste	48	-
Sonstiges	506	464
	<u>2.129</u>	<u>1.560</u>

## ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

## 17. ERTRAGSSTEUERN

	31.03.2015	31.03.2014
	EUR'000	EUR'000
Laufende Steuern - China:		
- das Geschäftsjahr betreffend	2.738	1.420
- Anpassung Vorjahr	-	-
	<u>2.738</u>	<u>1.420</u>

Die Steuern teilen sich wie folgt auf den Konzern auf:

	31.03.2015	31.03.2014
	EUR'000	EUR'000
China	25.0%	25.0%
Hong Kong	16.5%	16.5%
Deutschland	31.2%	31.2%

Die Herleitung von Buchgewinn zu Steueraufwendungen sieht wie folgt aus:

	31.03.2015	31.03.2014
	EUR'000	EUR'000
Ergebnis vor Steuern	<u>10.902</u>	<u>5.520</u>
Steuern an die Volksrepublik China zum Steuersatz von 25%	2.726	1.380
Steuereffekt durch nicht abziehbare Aufwendungen	2	37
Sonstiges	10	3
Unterversorgung in vorigen Perioden	-	-
Ertragssteuer	<u>2.738</u>	<u>1.420</u>

Die Rückstellung für die chinesische Unternehmenssteuer wird auf der Grundlage der gesetzlichen Einkommenssteuer in Höhe von 25% für die Berichtszeiträume bis zum 31. März 2015 und 2014 in Übereinstimmung mit den einschlägigen chinesischen Regelungen zur Einkommensteuer und Vorschriften für die jeweiligen Perioden berechnet. Die Steuern beziehen sich nicht auf das sonstige Ergebnis nach Steuern.

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015**
**Kapitalertragssteuer auf Dividenden und Kapitalerträge**

Das Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China wurde am 1. Januar 2008 eingeführt und sieht eine Ertragssteuer von 10% auf Dividenden vor. Gegebenenfalls anwendbare Steuerabkommen können diese Steuerbelastung reduzieren.

Die Vorgaben des Körperschaftssteuergesetzes sehen vor, dass Dividenden und Kapitalerträge als auf China entfallendes Einkommen zählt und mit der Körperschaftsteuer der Volksrepublik China versteuert wird, wenn (i) die Gesellschaft die Dividenden ausschüttet in der Volksrepublik China ansässig ist, oder (ii) wenn Erlöse durch Beteiligungen an Gesellschaften, die ansässig in der Volksrepublik China sind, erzielt werden.

Die chinesischen Steuerbehörden haben eine besondere Steuerkonzession erteilt. Diese bekräftigt, dass die verteilten Dividenden aus den Einnahmen seit dem 1. Januar 2008 der Kapitalertragssteuer unterliegen. Der Vorstand beachtet die oben genannten Steuerverbindlichkeiten und hat für diese keine latenten Steuerschulden zum 31. März 2015 und 31. Dezember 2014 hinsichtlich seiner Gewinnrücklagen gebildet. Der Vorstand ist der Meinung, dass der Gewinnvortrag nicht verteilt wird, da zukünftige Dividenden von dem operativen Ergebnis, der finanziellen Situation und des Geldbedarfs des Konzerns sowie anderen Faktoren in naher Zukunft abhängen wird. Die gesamte temporäre Differenz von den oben genannten Gewinnrücklagen der chinesischen Tochtergesellschaften ohne Berücksichtigung von latenten Steuerschulden ist folgendermaßen:

				31.03.2015	31.12.2014
				EUR'000	EUR'000
Temporäre	Differenz	hinsichtlich	der	93.588	86.976
Kapitalertragssteuer					

---

**Versteuerung von Dividenden, die aus der Volksrepublik China nach Hong Kong ausgeschüttet werden**

In Hong Kong werden nach der Steuereinnahmenverordnung (Cap 112) keine Steuern auf Dividenden veranschlagt. Deshalb müssen keine Steuern auf Dividenden gezahlt werden, die an ein Unternehmen aus Hong Kong gezahlt werden, egal ob das zahlende Unternehmen seinen Sitz in Hong Kong hat oder nicht. Dividenden die an Aktionäre eines Unternehmens aus Hong Kong ausgeschüttet werden sind nicht steuerpflichtig nach der Körperschaftsteuer von Hong Kong.

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015****18. DIVIDENDEN**

Das Unternehmen plant eine Dividendenzahlung an die Minderheitsgesellschafter, die nicht von vorneherein auf die Dividende für 2014 verzichtet haben. Die Zahlung an diese Minderheitsgesellschafter beträgt 25 Cent je Aktie. Das Unternehmen plant keine Dividendenzahlung für den Geschäftszeitraum, der zum 31. März 2015 endet.

	31.03.2015	31.12.2014
	EUR'000	EUR'000
Angestrebte Dividende	-	387

**19. BERICHT AUS DEN SEGMENTEN****UNTERNEHMENSSEGMENTE**

Primäres Format des Konzerns zur Segmentberichterstattung sind Unternehmenssegmente wobei jedes Segment eine Produktkategorie darstellt. Die Unternehmenssegmente des Konzerns sind in vier operative Kategorien gegliedert:

- (I) Design, Produktion und Vertrieb von Daunenbekleidung
- (II) Produktion und Vertrieb von Daunen
- (III) Design, Produktion und Vertrieb von Daunenbetten/ -kissen
- (IV) OEM Produkte

## ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

## 19. BERICHT AUS DEN SEGMENTEN

## UNTERNEHMENSSEGMENTE

	Daunen- bekleidung EUR'000	Daunen EUR'000	Daunen -betten/ -kissen EUR'000	OEM Produkte EUR'000	Gesamt EUR'000
<b>31.03.2015</b>					
<b>Umsatzerlöse</b>					
Außerbetriebliche Umsatzerlöse	9.760	16.606	351	7.297	34.014
<b>Ergebnis</b> nach Segmenten	3.169	7.283	205	2.321	12.978
Sonstige betriebliche Erträge					514
Vertriebsaufwendungen					(297)
Verwaltungsaufwendungen					(2.129)
Finanzierungskosten					(164)
Ertragsteuern					(2.738)
Ergebnis nach Steuern					8.164
<b>31.03.2015</b>					
<b>Aktiva</b> nach Segmenten	34.070	59.116	1.077	21.486	115.749
Nicht zuordenbare Vermögenswerte:					
Mietvorauszahlung für Bodennutzungsrechte					5.214
Andere Vermögenswerte					239
Bankguthaben					63.950
Aktiva					185.152

Sämtliche langfristigen Vermögensgegenstände befinden sich in der Volksrepublik China.

## ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

## 19. BERICHT AUS DEN SEGMENTEN

## UNTERNEHMENSSEGMENTE

	Daunen- bekleidung EUR'000	Daunen EUR'000	Daunen -betten/ -kissen EUR'000	OEM Produkte EUR'000	Gesamt EUR'000
<b>31.03.2015</b>					
<b>Verbindlichkeiten</b>					
nach Segmenten	6.106	7.942	220	4.565	18.833
Nicht zuordenbare Verbindlichkeiten:					
Darlehen und Anleihen					11.293
Andere Verbindlichkeiten					1.322
Fällige Einkommensteuer					2.873
					<u>34.321</u>
<b>Sonstige Positionen</b>					
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten, ohne Finanzinstrumente - Sachanlagen	1.052	2.203	38	787	4.080
					<u>4.080</u>
<b>31.03.2014</b>					
<b>Umsatzerlöse</b>					
Außerbetriebliche Umsatzerlöse	1.555	16.730	407	5.949	24.641
					<u>24.641</u>
<b>Ergebnis</b>					
nach Segmenten	736	4.441	229	1.945	7.351
					<u>7.351</u>
Sonstige betriebliche Erträge					211
Vertriebsaufwendungen					(270)
Verwaltungsaufwendungen					(1.560)
Finanzierungskosten					(212)
Ertragsteuern					(1.420)
Ergebnis nach Steuern					<u>4.100</u>

## ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

## 19. BERICHT AUS DEN SEGMENTEN

## UNTERNEHMENSSEGMENTE

	Daunen- bekleidung EUR'000	Daunen EUR'000	Daunen -betten/ -kissen EUR'000	OEM Produkte EUR'000	Gesamt EUR'000
<b>31.12.2014</b>					
<b>Aktiva</b>					
Vermögenswerte der Segmente	63.332	38.135	10.689	2.002	114.158
Nicht zuordenbare Vermögenswerte:					
Mietvoraus- zahlungen					4.660
Bodennutzungsrechte					
Andere					10
Vermögenswerte					
Kassenbestand und Bankguthaben					56.719
<b>Aktiva</b>					<b>175.547</b>

Sämtliche langfristigen Vermögensgegenstände befinden sich in der Volksrepublik China.

	Daunen- bekleidung EUR'000	Daunen EUR'000	Daunen -betten/ -kissen EUR'000	OEM Produkte EUR'000	Gesamt EUR'000
<b>31.12.2014</b>					
<b>Verbindlichkeiten</b>					
nach Segmenten	18.137	10.100	3.678	839	32.754
Nicht zuordenbare Verbindlichkeiten:					
Darlehen und Ausleihungen					10.039
Sonstige Verbindlichkeiten					1.413
Fällige Einkommensteuer					4.590
					<b>48.796</b>
<b>Sonstige Positionen</b>					
Zugänge langfristige Vermögenswerte ohne Finanzinstrumente:					
- Sachanlagen	1.141	1.527	200	127	2.995



**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015**
**GEOGRAPHISCHE ANGABEN**

	31.03.2015	31.03.2014
	EUR'000	EUR'000
Volksrepublik China	24.064	13.326
Taiwan	-	6.366
Hong Kong	9.432	4.949
Russland	328	-
Österreich	190	-
	<u>34.014</u>	<u>24.641</u>

**GROSSKUNDEN**

Der Gesamtumsatz der Großkunden (Umsatzanteil mindestens 10%) belief sich auf TEUR16.666 und TEUR16.095 für den Zeitraum bis zum 31. März 2015 bzw. 2014. Die Umsätze ergeben sich aus dem Verkauf von hochwertiger Daunen und OEM Produkten.

**20. WESENTLICHEN ANGABEN ÜBER TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Nahestehende Personen oder Unternehmen, auf welche der Konzern Einfluss oder großen Einfluss ausüben kann, oder welche von dem Konzern beherrscht werden. Dies sind insbesondere nicht konsolidierte Tochtergesellschaften, gemeinschaftlich geführte Unternehmen und andere Beteiligungen, als auch Mitglieder sowohl des Vorstands als auch des Aufsichtsrats und anderes Personal in Schlüsselpositionen.

Das Unternehmen hat Beziehungen zu seinem Vorstand, dem Management in Schlüsselpositionen und Unternehmen, an denen der Vorstand und/oder das Management wirtschaftlich beteiligt sind.

<u>Nahestehende Personen</u>	<u>Verbindung mit dem Konzern</u>
Herr CHOI Siu Hung	Mehrheitsaktionär, Geschäftsführer der Snowbird HK und Geschäftsführer der Snowbird Puyang
Herr YAN Changzai	Vorstandsvorsitzender, CEO und Mehrheitsaktionär
Herr QIU Duoxiang	Mitglied des Vorstands und COO
Herr LAM Kok Weng	Mitglied des Vorstands und CFO
Herr CHEN Yijun	Stellvertretender Direktor der Snowbird Henan
Herr YAN Zhaorui	Stellvertretender Direktor der Snowbird Henan und Sohn von Herrn YAN Changzai

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015**

## Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen

	31.03.2015	31.03.2014
	EUR'000	EUR'000
Vorstandsvergütung:-		
- Gehälter und Boni	176	104
- Sozialversicherung	2	2
	<u>178</u>	<u>106</u>
Weitere Personen in Schlüssel-		
positionen:		
- Gehälter und Boni	124	74
- Sozialversicherung	1	1
	<u>125</u>	<u>75</u>
	 <u>303</u>	 <u>181</u>

Ausführliche Informationen zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats stehen im Anhang unter Punkt 22.

**21. KAPITALVERPFLICHTUNGEN**

	31.03.2015	31.12.2014
	EUR'000	EUR'000
Genehmigt und vertraglich vereinbart		
für:		
Anschaffung von Sachanlagen	6.723	8.734
	<u>6.723</u>	<u>8.734</u>

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015****22. VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS**

Die Vorsitzende, die stellvertretende Vorsitzende und Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ein jährliches Einkommen von TEUR50, TEUR12 bzw. TEUR40. Darüber hinaus erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine Sitzungspauschale abhängig vom Ort der Sitzung. Europäische Aufsichtsratsmitglieder erhalten 1.000 Euro pro Sitzung in Europa und 2.000 Euro für Sitzungen in China. Ein chinesisches Aufsichtsratsmitglied erhält 1.000 Euro pro Sitzung in China und 2.000 Euro pro Sitzung in Europa.

Wenn eine Person nur für einen Teil des Geschäftsjahres Mitglied des Aufsichtsrats ist, wird die Vergütung für einen entsprechenden Zeitraum bestimmt (pro rata temporis). Darüber hinaus hat jedes Mitglied des Aufsichtsrats Anspruch auf Erstattung der entstandenen Kosten durch das Ausüben der jeweiligen Dienstpflicht.

**23. ERGEBNIS JE AKTIE**

Das Ergebnis je Aktie wurde auf Grundlage des Ergebnisses nach Steuern ermittelt und auf die Aktionäre der Muttergesellschaft Snowbird AG zum 31. März 2015 bzw. 2014 aufgeteilt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis pro Aktie, da keine verwässerten Eigenkapitalinstrumente vorliegen.

Basierend auf der analogen Anwendung der Grundsätze des umgekehrten Unternehmenserwerbs sind konsequenterweise die Spezialvorschriften des IFRS 3.B27 für die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie für die Vergleichsperiode anzuwenden.

	31.03.2015	31.03.2014
Ergebnis nach Steuern (TEUR)	8.164	4.100
Durchschnittliche Anzahl an ausstehenden Aktien	31.583	30.000
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,258	0,137

**24. KAPITALMANAGEMENT**

Der Konzern organisiert sein Kapital in der Weise, dass die Erträge der Aktionäre durch ein optimales Verhältnis von Vermögenswerten und Schulden maximiert werden und gleichzeitig ein Fortbestehen des Unternehmens nicht in Gefahr ist.

Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht aus der Nettoverschuldung, die Kredite umfasst, aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und dem Eigenkapital, das den

## ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

Aktieninhabern gehört und aus den ausgegebenen Aktien, den Rücklagen und den Gewinnrücklagen besteht.

Der Konzern organisiert sein Kapital nach dem Verhältnis von Vermögenswerten und Schulden. Die Strategie des Konzerns hat sich seit dem letzten Geschäftsjahr nicht verändert. Das Verhältnis berechnet sich aus der Division von Nettoverschuldung und dem gesamten Eigenkapital. Die Nettoverschuldung wird aus Krediten zuzüglich den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente berechnet.

Das Verhältnis von Vermögenswerten und Schulden des Konzerns am Ende des Geschäftsjahres zeigt sich wie folgt:

	31.03.2015 EUR'000	31.12.2014 EUR'000
Gesamtkredite	11.293	10.039
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.155	34.167
	<u>31.448</u>	<u>44.206</u>
Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(63.950)	(56.719)
Netto Verschuldung/ Netto Zahlungsmittel	<u>(32.502)</u>	<u>(12.513)</u>
Gesamtes Eigenkapital	<u>150.831</u>	<u>126.751</u>
Netto Verschuldung/ Netto Zahlungsmittel und Eigenkapital Verhältnis	<u>-22%</u>	<u>-10%</u>

## ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

## 25. FINANZINSTRUMENTE

Die Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	Kategorie	Buchwerte EUR'000	Fortgeführte Anschaffungskosten EUR'000	Fair value EUR'000
<b>31.03.2015</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorauszahlungen	Kredite und Forderungen	52.839	52.839	52.839
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kredite und Forderungen	63.950	63.950	63.950
		<b>116.789</b>	<b>116.789</b>	<b>116.789</b>
<b>31.12.2014</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorauszahlungen	Kredite und Forderungen	74.577	74.577	74.577
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kredite und Forderungen	56.719	56.719	56.719
		<b>131.296</b>	<b>131.296</b>	<b>131.296</b>
<b>31.03.2015</b>				
Kredite und Ausleihungen	Kredite und Forderungen	11.293	11.293	11.293
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Kosten	19.858	19.858	19.858
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Kosten	2.873	2.873	2.873
		<b>34.024</b>	<b>34.024</b>	<b>34.024</b>
<b>31.12.2014</b>				
Kredite und Ausleihungen	Kredite und Forderungen	10.039	10.039	10.039
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Kosten	33.904	33.904	33.904
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Kosten	4.590	4.590	4.590
		<b>48.533</b>	<b>48.533</b>	<b>48.533</b>

## 26. FINANZRISIKOMANAGEMENT

Aufgrund seiner Geschäftstätigkeit ist der Konzern Marktrisiken (einschließlich Fremdwährungsrisiken, Zinsrisiken und Preisrisiken), Kreditrisiken, Liquiditäts- und Cashflow Risiken und Kapitalrisiken ausgesetzt. Die gesamte Risikomanagementstrategie des Konzerns zielt darauf ab, negative Auswirkungen auf das Finanzergebnis des Konzerns, die von unvorhersehbaren Finanzmärkten ausgehen, zu minimieren.

### 26.1 Marktrisiko

#### Fremdwährungsrisiko

Der Konzern ist Fremdwährungsrisiken aus Transaktionen und Salden, die auf eine andere Währung als den chinesischen Renminbi lauten, ausgesetzt. Die Währung, die dieses Risiko hervorruft ist hauptsächlich der US-Dollar. Fremdwährungsrisiken werden auf regelmäßiger Basis genau beobachtet, um sicher zu stellen, dass das Nettoengagement auf einem akzeptablen Niveau bleibt.

#### Fremdwährungsrisiken

	United States Dollar EUR'000
<b>31.03.2015</b>	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.599
	<hr/>
<b>31.12.2014</b>	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.287
	<hr/>

Der Konzern bereitet seine Abschlüsse in der Darstellungswährung EUR vor. Daher sind die Ergebnisse und das Nettovermögen einem Rückübersetzungsrisiko, resultierend aus Veränderungen des Wechselkurses von RMB zu EUR, ausgesetzt.

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015**

Wenn der RMB gegenüber dem EUR um 10% an Wert gewinnt, hätte das folgende Konsequenzen:

	31.03.2015	31.03.2014
	EUR'000	EUR'000
Nettoerträge	117	113
Eigenkapital	117	113

Wenn der RMB gegenüber dem EUR um 10% an Wert verliert, hätte das folgende Konsequenzen:

	2014	2013
	EUR'000	EUR'000
Nettoerträge	(117)	(113)
Eigenkapital	(117)	(113)

**Zinsänderungsrisiko**

Zinsänderungsrisiko ist das Risiko, dass der beilegte Zeitwert oder zukünftige Cashflows von Finanzinstrumenten wegen Veränderungen des Marktzinses schwanken werden. Der Konzern ist davon hauptsächlich durch zinstragende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betroffen. Die Richtlinie des Konzerns sieht vor, sich nur zu den günstigsten Zinsraten zu verpflichten.

Jegliche Überschüsse des Unternehmens werden lizenzierten Finanzinstitutionen überführt um Zinserträge zu generieren.

Die folgende Tabelle zeigt eine Sensitivitätsanalyse für mögliche Zinsänderungen zum Ende des Berichtszeitraums, während alle anderen Variablen konstant gehalten werden:

	31.03.2015	31.03.2014
	Erhöhung/ (Abnahme)	Erhöhung/ (Abnahme)
	EUR'000	EUR'000
<b>Effekt auf den Ertrag nach Steuern</b>		
Anstieg um 100 Basispunkte	392	82
Abnahme um 100 Basispunkte	(392)	(82)
<b>Effekt auf das Eigenkapital</b>		
Anstieg um 100 Basispunkte	392	82
Abnahme um 100 Basispunkte	(392)	(82)

## ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015

**26.2 Ausfallrisiko**

Ausfallrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts, der dadurch resultiert, dass eine Gegenpartei des Unternehmens seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt. Für den Konzern resultiert das Ausfallrisiko hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Konzern handelt nur mit anerkannten, kreditwürdigen Drittparteien. Die Richtlinie des Konzerns schreibt vor, dass jeder Kunde, der Geschäfte mit dem Konzern machen will, einem Test seiner Kreditwürdigkeit unterzogen wird. Zusätzlich werden die Salden der Forderungen regelmäßig überprüft, was zu einem insignifikanten Ausfallrisiko von Forderungen führt. Da der Konzern keine Sicherheiten hält, berechnet sich das maximale Ausfallrisiko aus den gesamten Buchwerten dieser finanziellen Vermögenswerte zum Ende des Berichtszeitraums abzüglich aller Effekte von Aufrechnungsvereinbarungen mit Gegenparteien.

Das Ausfallrisiko des Konzerns wird hauptsächlich von den individuellen Eigenschaften eines jeden Kunden beeinflusst. Der Konzern räumt üblicherweise Kundenzahlungsziele von 30 bis 90 Tagen ein. Bei der Entscheidung, ob ein Zahlungsziel verlängert werden soll, berücksichtigt der Konzern Faktoren wie die Beziehung zum Kunden, seine Zahlungsmoral und seine Kreditwürdigkeit. Im Zusammenhang mit neuen Kunden erstellt die Abteilung für Verkauf und Marketing Zahlungsziele, die dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt werden.

Für den Berichtszeitraum gibt es keine erfolgswirksamen Verluste durch Wertminderungen, da alle Forderungen nachträglich oder innerhalb der Kreditkonditionen beglichen wurden.

Da der Konzern keine Sicherheiten hält, berechnet sich das maximale Ausfallrisiko aus den gesamten Buchwerten dieser finanziellen Vermögenswerte zum Ende des Berichtszeitraums

Das Ausfallrisiko nach geographischen Regionen stellt sich wie folgt dar:

	31.03.2015 EUR'000	31.12.2014 EUR'000
Volksrepublik China	29.354	52.017
Hong Kong	14.559	10.324
Taiwan	472	2.945
Russland	372	2.018
Deutschland	-	1
Österreich	199	-
	<hr/>	<hr/>
	44.956	67.305
	<hr/>	<hr/>



**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015**

Der Konzern erstellt Rückstellungen für Wertminderungen, die durch Schätzungen von Zahlungsausfällen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entstehen.

Die Hauptkomponenten dieser Rückstellungen sind individuelle und kollektive Verluste, die für eine Gruppe von ähnlichen Vermögenswerten berechnet wurden und die sich bereits zugezogen haben aber noch nicht aufgenommen wurden. Die Rückstellungen für kollektive Verluste basiert auf historischen Zahlungsstatistiken für ähnliche finanzielle Vermögenswerte. Aufgrund von Erfahrungswerten wurden keine individuellen oder kollektiven Wertminderungen vorgenommen.

**26.3 Liquiditätsrisiko**

Liquiditätsrisiko entsteht hauptsächlich durch die allgemeine Finanzierung und Geschäftstätigkeiten. Der Konzern fördert ein umsichtiges Risikomanagement durch die regelmäßige Überwachung seiner aktuellen und erwarteten Liquiditätsanforderungen, behält ausreichend Zahlungsmittel und sichert sich die Möglichkeit der Finanzierung durch bestimmte verpflichtete Kreditinstitutionen.

Die folgende Tabelle stellt die Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag dar:

	Buchwerte	Weniger als ein Jahr	Zwischen einem und fünf Jahren
	EUR'000	EUR'000	EUR'000
<b>31.03.2015</b>			
Kredite und Ausleihungen	11.293	11.293	-
Verbindlichkeiten	19.858	19.858	-
Rückstellungen			
Andere derzeitige finanzielle Verbindlichkeiten	2.873	2.873	-
	<b>34.024</b>	<b>34.024</b>	<b>-</b>
<b>31.12.2014</b>			
Kredite und Ausleihungen	10.039	10.039	-
Verbindlichkeiten	33.904	33.904	-
Rückstellungen			
Andere derzeitige finanzielle Verbindlichkeiten	4.590	4.590	-
	<b>48.533</b>	<b>48.533</b>	<b>-</b>

**ANHANG ZM ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2015**

**27. MITARBEITERZAHL UND SOZIALLEISTUNGEN**

	31.03.2015	31.12.2014
Geschäftsführer	5	5
Verkaufs-/Marketingabteilung	20	19
Finanz-/Verwaltungsabteilung	130	135
Produktionsabteilung	1.504	2.013
Gesamt	1.659	2.172
	31.03.2015	31.03.2014
	EUR'000	EUR'000
Gehälter und Löhne	5.088	2.716
Sozialversicherung	448	330
	5.536	3.046

**28. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Nach dem Abschlussstichtag sind keine zu berücksichtigenden oder wesentliche andere Ereignisse eingetreten.

Hamburg, 28. Mai 2015

Der Vorstand  
Snowbird AG